Niedersachsen

Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug 2022

Impressum

Herausgeber:
Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug

ViSdP:
Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:
Marina Diederich, Sabine Hammerschmidt, Linda Ziesmer

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug:
Katja Küker, Sophie Luzak, Markus Mertin

Druckerei:
Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Dezember 2021

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es ist mir eine Freude, Ihnen das Aus- und Fortbildungsprogramm für das Jahr 2022 mit seinen vielseitigen und interessanten Veranstaltungen vorstellen zu können.

Das Jahr 2021 hat uns angesichts der Pandemie vor viele zusätzliche Herausforderungen gestellt. Sie alle haben in den Justizvollzugseinrichtungen diese Aufgaben hervorragend bewältigt. Dieser wirklich außerordentlichen Leistung gebührt großer Respekt und ich möchte mich bei Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit unter den erschwerten Bedingungen bedanken. Um Sie in Ihrer wichtigen Tätigkeit so gut wie möglich zu unterstützen, bieten wir Ihnen wieder eine Vielzahl an Fortbildungen an, die Ihnen bei der Bewältigung der verschiedensten Situationen in Ihrem Berufsalltag hilfreich sein werden.

Nachdem bedauerlicherweise Anfang des Jahres 2021 viele Präsenzfortbildungen abgesagt werden mussten, hat das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges die neue Fortbildungsreihe „WISSEN KOMPAKT“ entwickelt, in der vierzehntägig ein aktuelles Thema erörtert wird. „WISSEN KOMPAKT“ konnte als Onlineveranstaltung schnell etabliert werden und wird auch im Jahr 2022 zusätzlich angeboten. Mein Dank gilt hier dem Engagement und Einfallsreichtum der Angehörigen des Bildungsinstitutes des niedersächsischen Justizvollzuges. Ihre Ideen ermöglichen es, auch in schwierigen Zeiten über aktuelle Themen zu informieren und eine durchgehende Fortbildung zu gewährleisten.

Im Jahr 2022 erwarten Sie neben den Onlinefortbildungen auch wieder zahlreiche Präsenzveranstaltungen. Der persönliche Austausch sowie die Interaktion von Angesicht zu Angesicht konnten in den letzten zwei Jahren kaum stattfinden und wurden von Ihnen – wie von uns allen – sehr vermisst. Das kann ich sehr gut verstehen. Aus diesem Grund freut es mich besonders, dass wir Ihnen auch neue Präsenzfortbildungen wie z. B. „Frauen in Führungspositionen“, „Stärkung in Krisenzeiten“, „Mythen und Fakten zum Strafvollzug“ sowie „Vom Problem zu wirksamer Prävention“ anbieten können.

Im Jahr 2021 konnte die dreijährige Qualifizierungsreihe im Bereich der Extremismusprävention und Deradikalisierung erfolgreich abgeschlossen werden. Ihnen wurde Einiges zur Früherkennung von Radikalisierungstendenzen vermittelt und Möglichkeiten zur Vorbeugung vorgestellt, so dass Sie für die entsprechenden Maßnahmen in den

Einiges zur Früherkennung von Radikalisierungstendenzen vermittelt und Möglichkeiten zur Vorbeugung vorgestellt, so dass Sie für die entsprechenden Maßnahmen in den Justizvollzugseinrichtungen gut gerüstet sind. Extremismus wird in den Justizvollzugseinrichtungen weiterhin ein sehr relevantes Thema sein. Ich freue mich über die zahlreichen, neu gewonnenen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren innerhalb der Justizvollzugseinrichtungen. Danke für Ihr Engagement und viel Freude und Erfolg bei der Weitervermittlung Ihres Wissens an Ihre Kolleginnen und Kollegen! Wir alle wünschen uns, Radikalisierungen in der Haft vermeiden und bereits radikalisierte Gefangene zum Ausstieg bewegen zu können.

Auch das Thema Nachwuchsgewinnung wird uns in 2022 weiter begleiten. Sie wird in den kommenden Jahren eine große Rolle spielen. In den zahlreichen Workshops des Projekts „Nachwuchsgewinnung im niedersächsischen Justizvollzug“ haben Sie viele kreative Ideen eingebracht. Die in den Justizvollzugseinrichtungen spürbare Willkommenskultur gegenüber neuen Kolleginnen und Kollegen trägt ganz sicher dazu bei, die Attraktivität des Justizvollzuges zu steigern. Danke, dass Sie so engagiert in Ihren Freundes- und Bekanntenkreisen für eine Tätigkeit im Justizvollzug werben! Die Investitionen in eine gute Ausbildung sowie eine kollegiale, intensive Anleitung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den ersten Arbeitswochen sind ein gutes Fundament für eine gelungene Zusammenarbeit und persönliche Zufriedenheit der Bediensteten in den Justizvollzugseinrichtungen.

Zum Abschluss möchte ich Sie dazu ermuntern, an den Fortbildungsangeboten teilzunehmen und diese durch Ihre Teilnahme zu bereichern. Ich wünsche Ihnen für den Austausch viel Erfolg und einen hohen persönlichen Gewinn.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

B. Havliza

Barbara Havliza

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorische Hinweise 13

Jahresübersicht 19

Online-Fortbildung WISSEN KOMPAKT 25

Ausbildung 26

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 27

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 29

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder 31

Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter 32

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 33

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges 34

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter 35

Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 36

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen 37

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene 38

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer 39

Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten (Psychische Störungen und Psychopathy)..... 40

Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker..... 41

Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln 42

Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen 43

Gewalt im Justizvollzug: Erkennen, Verstehen, Handeln 44

BPS Intervision 46

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten 47

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten..... 48

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen..... 49

Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen - Ein Blick über die Mauer 50

Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO..... 51

Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft 52

Ressourcenorientierte Behandlungsansätze..... 53

Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport 55

Vom Problem zu wirksamer Prävention und Behandlung Konzeptarbeit für verhaltens- und einstellungsändernde Maßnahmen..... 56

Wie wirksam sind wir eigentlich? 57

Wie kann „Klimawandel“ im Justizvollzug gelingen? 58

Ganzheitliches Übergangsmanagement 60

Mythen und Fakten zum Strafvollzug 61

Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“ 62

Medizinische Versorgung 63

Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte 64

Fortbildung für Bedienstete des Fachbereichs Medizin 65

Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte 66

Fortbildung Psychiatrische Pflege 67

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Gesundheitsdienste 68

Basisqualifikation Psychiatrie 69

Fortbildung für Hygienebauftragte 70

Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal 71

Psychiatrisches Basiswissen 72

Sicherheit 73

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK 74

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) 75

Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zur EMS-Ausbilder 76

Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder 77

Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II) 78

Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer 79

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer 80

Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen 81

Fortbildung für Bedienstete der Sicherheitsstationen 82

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleitungen 83

Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD) 84

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde SaP / Handy 85

Fortbildung „Revisionsdienste“ 86

Fortbildung Bau 87

Begleithundelehrgang 88

Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) 89

1. Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder ... 90

Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern 91

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I) 92

Haushalts- und Finanzwesen 93

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung 94

Fortbildung für Controllerinnen und Controller 95

Fortbildung Berichtswesen für Controllervertreterinnen und Controllervertreter 96

Fortbildung für die Küchenleiterinnen und Küchenleiter 97

Betriebliches Arbeitswesen 98

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen 99

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe 100

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben 101

Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe 102

Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe 103

Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung 104
Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“ 105
Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes 106
Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung 107
Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen 108
Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit 109

Personalwesen 110
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes 111
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation 112
Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche 113
Fortbildung für neu gewählte Personalratsmitglieder 114
Fortbildung für Personalratsvorsitzende und langjährig erfahrene Personalratsmitglieder 115
Personalauswahlgespräche 116
Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren 117
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen 118
Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen 119
Anstaltsleiterin – eine Perspektive für mich? Klärungsseminar 120
Fortbildung Korruptionsprävention in den Justizvollzugsanstalten 121

Öffentlichkeitsarbeit 122
Workshop „Medienarbeit im Justizvollzug“ 123
Frauenforum zum Internationalen Frauentag 124

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst 125

Kommunikation und Selbstorganisation 126

Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP 127

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1 128

Seminarreihe Führungskompetenzen 129

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2 131

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen 132

Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter 133

Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den sozialen Diensten 134

Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 135

In Führung gehen 2022 Führungskräftetraining für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz 136

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung 138

Fortbildung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Mit Sicherheit führen 2020“ Reflexion der Führungserfahrungen 139

Souverän umgehen mit Kritik: Ein Schlüssel zu Zufriedenheit und guten Leistungen 140

Fortbildung für Fachdienste 141

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing 142

Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen 143

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention 145

Arbeit und Erholungsfähigkeit 146

Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma im Justizvollzug 147

Ab heute habe ich den besten Job der Welt! Wie bin, werde und bleibe ich arbeitszufrieden und gesund? 148

Weg vom Stress - hin zur gesunden Selbstfürsorge 149

Infoveranstaltung Burnout und Depression 150

Fortbildung Moderatoren für sog. Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen 151

Qualifikation der betrieblichen Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen 152

Teamseminare 153

Teamseminare Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF) 154

Coaching 156

Coaching für Führungskräfte 157

Einsatznachsorge 158

Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug 159

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) 163

Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse 164

Fortbildung für Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) 165

Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Baustein III 166

Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Baustein V 167

Grundausbildung für die Psychosozialen Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT) 168

Mediation 169

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen 170

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug 171

Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug 172

Supervision..... 173

Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren 177

Anschriften der Tagungsstätten..... 178

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderen geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch beurlaubte Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.

1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.

1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des nds. Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.

1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/ oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.

1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung wird er-

wartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften wurde mit Datum vom 23.04.1999 die nds. Gleitzeitverordnung abgeschlossen. Gem. Nr. 16 Abs. 4 der Vereinbarung wird für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.

2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 11 Abs. 4 BRKG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung.
Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hiervon ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.

2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der günstigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG; vgl. Aus- und Fortbildungserlass vom 28.04.2008 - 2060-106.243) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreisermäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard ist einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
Bei der Anreise mit einem PKW wird grundsätzlich eine Wegstreckenentschädigung von 0,20 €/km bis zur Höhe von 60,- € gewährt, wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich keine Sachschadenshaftung des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden (entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses bei § 5 Abs. 2 BRKG).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages. Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,30 €/km. Mitnahmeentschädigungen werden nicht gewährt. Im Schadensfall besteht die Sachschadenhaftung des Dienstherrn im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen (VV zur § 96 NBG a.F., § 32 BeamtVG).
Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen Unfall erleiden, wird Unfallfürsorge nach § 30 in Verbindung mit § 31 Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 BeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.
Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. BRKGVwV Nr. 4.4.3 zu § 4 Abs. 4 BRKG, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund. Etwaige Änderungen durch Inkrafttreten der Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) sind zu beachten.

2.4 Nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden. Formular: http://intra.mj.niedersachsen.de/content_intra/live/intranet/dokukategorien/dokumente/mand_8/psfile/docfile/15/Antragsfor5efb29fdbd1f2.pdf)

2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).

2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BRKG).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 - 2404 – 301.24 - Anwendung.
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen

und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Aufwandsentschädigungen über das Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges ab. Die Reisekosten sind mit dem PTravel Verfahren abzurechnen.

3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung, zur Referentin oder zum Referent gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBl S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F.

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen rechnen Ihre Reisekosten mit dem PTravel Verfahren ab.

4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 16.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBl S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F.

4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.
Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab. Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt gem. Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006 Nds. MBl S. 228.
Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen über das PTravel Verfahren bei den Einstellungsbehörden.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 – dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.
Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.

2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

Jahresübersicht

Januar 2022			
F9.1/01-1	Seminarreihe Führungskompetenzen	17.01. – 19.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F13/07	Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT)	17.01. – 19.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/04	Fortbildung für neu gewählte Personalratsmitglieder	19.01. – 21.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F14/01	Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	24.01. – 25.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/17	Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde SaP / Handy	24.01. – 13.05.2022	ZPD, Ahrbergen / PA Oldenburg
F6/06	Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	25.01.2022	Online
F9.2/04	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den sozialen Diensten	25.01. – 26.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Februar 2022			
F2/04	Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte	02.02.2022	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen
F1/59	Wie kann „Klimawandel“ im Justizvollzug gelingen?	08.02. -09.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation	10.02. – 11.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/11-1	Grundlagen des Arbeit- und Umweltschutzes	24.02. – 25.02.2022	Bergen
F6/05	Personalauswahlgespräche	15.02.20221	Online
F13/08	Fortbildung für Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)	16.02. – 18.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/26	Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	21.02. – 25.02.2022 28.02. – 01.03.2022	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F1/24	Andere Länder – andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten	22.02. – 23.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F4/02	Fortbildung für Controllerinnen und Controller	24.02. – 25.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
März 2022			
F11/21	Infoveranstaltung Burnout und Depressionen	01.03.2022	Online
F2/10	Fortbildung für Hygienebeauftragte	02.03. – 03.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/16	Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	03.03. – 04.03.3033	Kath. Akademie Stapelfeld
F3/02-1	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	07.03. – 09.03.2022	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F2/08-1	Basisqualifikation Psychiatrie	07.03. – 11.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/02	Frauenforum zum Internationalen Frauentag	08.03.2022	Justizvollzugsanstalt Rosdorf
F1/45	Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	14.03. – 15.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	14.03.- 15.03.2022	Bad Nenndorf
F11/18	Weg vom Stress – hin zur gesunden Selbstfürsorge	16.03.2022	Online
F1/61	Mythen und Fakten zum Strafvollzug	16.03. – 17.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F3/02-2	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	16.03. – 18.03.2022	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F1/57	Vom Problem zu wirksamer Prävention und Behandlung Teil 1	21.03. – 23.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	21.03. – 25.03.2022	ZPD, Ahrbergen
F5/11-2	Grundlagen des Arbeit- und Umweltschutzes	24.03. – 25.03.2022	Bergen
F9.1/01-2	Seminarreihe Führungskompetenzen	28.03. – 30.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	28.03. – 01.04.2022	ZPD, Ahrbergen
April 2022			
F2/07	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Gesundheitsdienste	21.04. – 22.04.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/11-3	Grundlagen des Arbeit- und Umweltschutzes	21.04. – 22.04.2022	Bergen
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	25.04. – 29.04.2022	ZPD, Ahrbergen
F13/02	Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	27.04.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK	27.04. – 28.04.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Mai 2022			
F2/08-2	Basisqualifikation Psychiatrie	02.05. – 06.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	02.05. – 06.05.2022	ZPD, Ahrbergen
F2/12	Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal	03.05.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/44	Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO	09.05. – 11.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/13	Fortbildung Korruptionsprävention in den Justizvollzugsanstalten	10.05.2022	Online
F9.2/38	Fortbildung für Teilnehmer*innen „Mit Sicherheit führen 2020“ – Reflexion der Führungserfahrungen	12.05. – 13.05.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F11/11	Ab heute habe ich den besten Job der Welt! Wie bin, werde und bleibe ich arbeitszufrieden und gesund?	16.05. – 17.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/09	Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltungen	17.05. – 18.05.2022	Bad Nenndorf
F6/12	Anstaltsleiterin – eine Perspektive für mich? Klärungsseminar	18.05. – 19.05.2022	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
F3/20	Fortbildung „Revisionsdienste“	18.05. – 19.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/01	Arbeit- und Erholungsfähigkeit	23.05. – 24.05.2022	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F5/17	Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	23.05. – 24.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-3	Seminarreihe Führungskompetenzen	30.05. – 01.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Juni 2022			
F2/04	Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte	01.06.2022	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen

F6/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	02.06. – 03.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F8/03	Wie Menschen ticken: Sich selber und andere besser verstehen mit NLP	02.06. – 03.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/12	Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln	08.06. – 09.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/04-1	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	08.06. – 10.06.2022	Landesturnschule Melle
F2/05	Erfahrungsaustausch psychiatrische Pflege	08.06. – 10.06.2022	St. Antoniushaus, Vechta
F11/08	Nicht geschimpft ist gelobt genug. Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma im Justizvollzug	13.06. – 14.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/08-3	Basisqualifikation Psychiatrie	13.06. – 17.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/03	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	14.06. – 15.06.2022	Bad Nenndorf
F6/03	Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	14.06. – 15.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F7/01	Workshop „Medienarbeit im Justizvollzug“	15.06. – 16.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/04-2	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	15.06. – 17.06.2022	Landesturnschule Melle
F0/03	Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	16.06. – 17.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/13	Psychiatrisches Basiswissen	20.06. – 21.06.2022 22.06. – 24.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln / online
F1/01	Koordination und Unterstützung von Bildungsmaßnahmen für Gefangene	21.06. – 22.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F4/03	Fortbildung Berichtswesen für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	22.06.2022	Justizvollzugsanstalt Sehne
F1/38	Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen – Ein Blick über die Mauer	22.06. – 23.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/60	Ganzheitliches Übergangsmanagement	22.06. – 23.06.2022	Bildungszentrum Hermannsburg
F0/04	Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des nds. Justizvollzuges	23.06. – 24.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F13/06	Fortbildung für Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)	28.06. – 01.07.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/08	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen	29.06. – 30.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/11	Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	30.06. – 01.07.2022	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Juli 2022			
F5/04	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben	04.07. – 05.07.2022	Bad Nenndorf
F1/37	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	04.07. – 06.07.2022	Antoniushaus, Vechta
F9.1/01-4	Seminarreihe Führungskompetenzen	04.07. – 06.07.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F13/09	Grundausbildung für die Psycho-sozialen Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT)	04.07. – 08.07.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/08-4	Basisqualifikation Psychiatrie	04.07. – 08.07.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/55	Ressourcenorientierte Behandlungsansätze	11.07. – 13.07.2022	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F1/25	Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten	12.07. – 13.07.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
August 2022			
F3/25	Begleithundelehrgang	29.08. – 23.09.2022	ZPD, Ahrbergen
F1/03	Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	30.08. – 31.08.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F9.2/39	Souverän umgehen mit Kritik – Ein Schlüssel zu Zufriedenheit und guten Leistungen	30.08. – 31.08.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
September 2022			
F3/14	Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleitungen	07.09. – 08.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12-1	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	08.09. – 09.09.2022	Bergen
F0/01	Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	13.09. – 14.09.2022	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/10	Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“	13.09. – 14.09.2022	Bad Nenndorf
F1/12-1	Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen	13.09. – 15.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F15/01	Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren	14.09.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.2/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	14.09. – 16.09.2022	Heimvolkshochschule Hustedt
F5/05	Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe (Eigenbetrieben)	19.09. – 20.09.2022	Bad Nenndorf
F1/04	Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten (Psychische Störungen und Psychopathy)	19.09. – 21.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/13	Psychiatrisches Basiswissen	19.09. – 21.09.2022 22.09. – 23.09.2022	Online / Bildungsstätte bei der JA Hameln
F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	27.09. – 28.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Oktober 2022			
F9.1/01-5	Seminarreihe Führungskompetenzen	04.10. – 06.10.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/02	Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	05.10.2022	Online
F1/56	Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport	05.10. – 07.10.2022	Akademie des Sports, Hannover
F5/18	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	06.10. – 07.10.2022	Bad Nenndorf
F1/58	Wie wirksam sind wir eigentlich?	10.10. – 11.10.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/23	Qualifikation der betrieblichen Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	11.10.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F2/01	Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	11.10. – 12.10.2022	N.N.
F4/11	Fortbildung für die Küchenleiterinnen und Küchenleiter	12.10. – 13.10.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/03	Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	13.10.2022	Online
F5/12-2	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	13.10. – 14.10.2022	Bergen
November 2022			
F1/62	Sport im Justizvollzug: Fortbildung Ansprechpersonen „Sport im JV“	03.11. – 04.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12-3	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	03.11. – 04.11.2022	Bergen
F9.2/11	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	07.11. – 08.11.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	07.11. – 11.11.2022	ZPD, Ahrbergen
F3/07	Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	07.11.- 02.12.2022	ZPD, Ahrbergen

F1/57	Vom Problem zu wirksamer Prävention und Behandlung Teil 2	08.11. – 09.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/06	Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe (Unternehmerbetriebe)	14.11. – 15.11.2022	Bad Nenndorf
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	14.11. – 18.11.2022	ZPD, Ahrbergen
F3/24	Fortbildung „Bau“	15.11. – 16.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/08-5	Basisqualifikation Psychiatrie	21.11. – 25.11.2022	St. Antoniushaus, Vechta
F1/05	Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	22.11. – 23.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/13	Psychiatrisches Basiswissen	23.11. – 25.11.2022 28.11. – 30.11.2022	Online / Bildungsstätte bei der JA Hameln
F10/03	Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing	24.11.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Dezember 2022			
F2/03	Fortbildung für Bedienstete des Fachbereichs Medizin	01.12.- 02.12.2022	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	01.12. – 02.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/22	Fortbildung Moderatoren für sog. Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	05.12. – 06.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-6	Seminarreihe Führungskompetenzen	05.12. – 07.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/08	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	05.12. – 09.12.2022	ZPD, Ahrbergen
F13/01	Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)	07.12. – 09.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/05	Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern	12.12. – 13.12.2022	AVALON Hotelpark, Königslutter
F1/23	BPS Intervision	13.12. – 15.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/04-1	Fortbildung für Personalratsvorsitzende und langjährig erfahrene Personalratsmitglieder	14.12. – 16.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Noch nicht terminierte Veranstaltungen			
F0/06	Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	April 2022	N.N.
F3/03	Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / EMS-Ausbilder	N.N.	Landesturnschule Melle
F3/06	Fortbildung Schusswaffeneinsatztrainer	N.N.	N.N.
F3/13	Fortbildung für Bedienstete der Sicherheitsstationen	N.N.	Justizvollzugsanstalt Celle
F3/27	Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder 1. Modul	N.N.	N.N.
F3/29	Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern	N.N:	NLBK, Celle
F3/30	Ausbildung Schusswaffeneinsatztrainer	N.N.	N.N.

Online-Fortbildung
WISSEN KOMPAKT

Zielgruppe:
Alle Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele:
Im Rahmen unseres Online-Veranstaltungsformats WISSEN KOMPAKT werden Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges über aktuelle Themen und Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis informiert.

Themen im Jahr 2021 waren u.a. die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Strafvollzug, Unterstützungs- und Beratungsangebote im niedersächsischen Justizvollzug, Verlässlichkeit des Gedächtnisses im Gerichtssaal, Möglichkeiten der Mediation im Justizvollzug sowie Schlafverhalten und Schlafstörungen von Inhaftierten.

Die Veranstaltung findet alle zwei Wochen mittwochs in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr online in MS Teams statt. Zur Teilnahme wird lediglich ein Headset mit Mikrofon und idealerweise auch eine Kamera (nicht zwingend) benötigt. Nach Anmeldung beim Bildungsinstitut wird spätestens am Tag der Veranstaltung ein Link verschickt, mit dem man sich über den Webbrowser (oder falls vorhanden MS Teams APP) bei MS Teams einwählen kann.

Die Ankündigung für eine Veranstaltung wird jeweils zwei Wochen vor der Veranstaltung über die Poststellen an die Justizvollzugseinrichtungen per E-Mail verschickt.

Die fortlaufenden Themen entnehmen Sie bitte der Homepage des Bildungsinstitutes des niedersächsischen Justizvollzuges oder den regelmäßigen Ankündigungen, die den Poststellen zugeschickt werden.

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Zeit und Ort:	
14-tägig	Online
Meldeschluss:	zwei Tage vor der Veranstaltung

Ausbildung

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.
Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Anwärterinnen und Anwärter an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2022

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	31.01. – 20.05.2022
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	31.01. – 20.05.2022
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	31.01. – 20.05.2022
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	07.02. – 25.05.2022
05	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	07.02. – 25.05.2022
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	07.02. – 25.05.2022
07	Grundlehrgang im Regionalverbund	07.02. – 25.05.2022

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet online statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 16.05. – 19.05.2022
Mündliche Laufbahnprüfung: 28.06. – 29.06.2022

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

Werden gesondert bekannt gegeben

Lehrgänge 2. Halbjahr 2022

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.08. – 18.11.2022
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.08. – 18.11.2022
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.08. – 18.11.2022
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	08.08. – 25.11.2022
05	Grundlehrgang im Regionalverbund	08.08. – 25.11.2022
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	08.08. – 25.11.2022

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet online statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 14.11. – 17.11.2022
Mündliche Laufbahnprüfung: 20.12. – 21.12.2022

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

Werden gesondert bekannt gegeben

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung von Bediensteten der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der *1. Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.
Der *2. Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.
Der *3. Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.
Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.
Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangsleiterin, Frau Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.
Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit I	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit III	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	**Zeitraum**	**Anzahl**
Fachpraktische Studienzeit I	01.08.2022 – 31.08.2022	7
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteseminar)	01.05.2022 – 31.12.2022	6
Fachpraktische Studienzeit III mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2021 – 30.04.2022 01.08.2022 – 30.04.2023	9 11
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2021 – 30.04.2022 01.09.2022 – 30.04.2023	6 7
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2022 – 31.07.2022	11
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2022 – 31.07.2022	9

*Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugsanstalten sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung
- Einsatz von Praxisbegleiterinnen und -begleitern
- Unterrichtsmethoden
- Erfahrungen mit dem Einstellungsverfahren

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Jens Rybicki, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F0/01**

Zeit und Ort:	
13.09. – 14.09.2022	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:
Bedienstete, die in der fachpraktischen Ausbildung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Methoden in der Erwachsenenbildung
- Motivierendes Unterrichten
- Austausch von Lehrinhalten
- Die neue APVO-Justiz-JVVD einschl. Beurteilungsvordruck auf dem Prüfstand
- Erstellung und Bewertung von Klausuren

Leitung:
Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24 **Kennziffer: F0/03**

Zeit und Ort:	
16.06. – 17.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**05.05.2022**

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

Zielgruppe:
Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

- die in Grund- und Fachlehrgängen am Bildungsinstitut in Wolfenbüttel unterrichten
- die in Grund- und Fachlehrgängen des Bildungsinstituts unterrichten, die in Justizvollzugsanstalten ausgelagert sind

Das Online-Lernen hat inzwischen einen festen Platz in der Ausbildung eingenommen. Wie sich das präsente und das Online-Lernen günstig ergänzen kann („Blended Learning“), soll Schwerpunkt der beiden Tage bilden.

Ziele und Inhalte:
- Vermittlung von Lerninhalten
- Umgang mit Störungen
- Einsatz von Gruppenarbeiten
- Online-Lernen „Blended Learning“

Leitung:
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24 **Kennziffer: F0/04**

Zeit und Ort:	
23.06. – 24.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung für
Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Zielgruppe:
Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärterinnen und Anwärter eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

- Inhalte der APVO-Justiz-JVVD
- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Die Rolle der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen

Leitung:
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F0/05**

Zeit und Ort:	
27.09. – 28.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**16.08.2022**

Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Laufbahnprüfung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Rückblick auf die Prüfung 2021
- Vorbereitung auf die Prüfung 2022
- Bestellung der Prüfungsausschüsse
- Inhaltlicher Austausch über Prüfungsthemen

Leitung:

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium
Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12 **Kennziffer: F0/06**

Zeit und Ort:	
April 2022	FHR Bad Münstereifel

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der Berufswegeplanung
- Digitaler Wandel im Justizvollzug
- „Interkulturelle Kompetenzen“ für die Lehrkräfte der Justizvollzugseinrichtungen
- Austausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30 **Kennziffer: F1/01**

Zeit und Ort:	
21.06. – 22.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**10.05.2022**

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:
Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Auswertung der Jahresberichte 2021
- Aktuelles und Neues
- Allgemeiner Austausch

Leitung:
Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Marko Mohr, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/03**

Zeit und Ort:	
30.08. – 31.08.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**19.07.2022**

Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten (Psychische Störungen und Psychopathy)

Zielgruppe:
Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die in sozialtherapeutischen Abteilungen oder einer psychiatrischen Abteilung tätig sind

Ziele und Inhalte:
Klienten, die in ihrem Verhalten und ihrer Beziehungsgestaltung auffällig bzw. gestört sind, stellen eine besondere Herausforderung für das gesamte Behandlungsteam da. Im Rahmen des Seminars soll ein Verständnis für die Entstehung von auffälligen Persönlichkeiten vermittelt werden. Weiterhin wird anhand verschiedener Fallbeispiele typische Merkmale eher häufig auftretender Störungen vorgestellt, die dahinterstehenden Beziehungsschemata beleuchtet und daraus resultierende Schwierigkeiten im Vollzugsalltag sowie Strategien zum professionellen Umgang mit diesen Klienten erarbeitet.

Leitung:
Daniela Schildt, Jugendanstalt Hameln
Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16 **Kennziffer: F1/04**

Zeit und Ort:	
19.09. – 21.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**08.08.2022**

Entlassungskoordination:
Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:
Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Erfahrungen mit der AV Übergangsmanagement und der Musterkooperationsvereinbarung
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung
- Neuste Entwicklung im Übergangsmanagement

Leitung:
Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Pia Leisge, Niedersächsisches Justizministerium
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F1/05**

Zeit und Ort:	
22.11. – 23.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**10.10.2022**

Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln

Zielgruppe:
Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.
Alle Fachdienste außer Psychologinnen und Psychologen

Ziele und Inhalte:

- Suizidprävention im niedersächsischen Justizvollzug
- Erkenntnisse über Risikogruppen und –zeiträume
- Indikatoren zur Feststellung von Suizidalität
- Handlungsempfehlungen
- mit praktischen Anteilen (Übungen etc.)

Leitung:
Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referentin:
Frau Dietzenschmidt

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/12**

Zeit und Ort:	
08.06. – 09.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**27.04.2022**

Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen

Zielgruppe:
Psychologinnen und Psychologen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Suizidprävention im niedersächsischen Justizvollzug
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Interdisziplinäre Suizidpräventionsarbeit
- Juristische Aspekte der Suizidprävention
- Interventionsmöglichkeiten

Leitung:
Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referentin:
Frau Dietzenschmidt

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/12-1**

Zeit und Ort:	
13.09. – 15.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**02.08.2022**

Gewalt im Justizvollzug: Erkennen, Verstehen, Handeln

Hinweis:
Es handelt sich bei dieser Fortbildung um sogenanntes „blended learning“. Die Teilnehmer*innen bearbeiten die Inhalte vorerst weitgehend selbstständig anhand von vorbereiteten Materialien, die online zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss findet ein gemeinsamer Austausch statt (nach aktueller Pandemielage entweder online oder in Präsenz). Dieser wird gemeinsam mit den Teilnehmenden terminiert.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gern an Marcel Guéridon (marcel.gueridon@justiz.niederachsen.de)

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Gewalt im Justizvollzug ist ein wichtiges und leider stets aktuelles Thema. Gerade weil das Phänomen Gewalt schwierig zu fassen ist und eine Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln erfordert, muss auch der Justizvollzug als „Lebensumwelt“ einbezogen werden, wenn Aggressionen und Gewalt wirksam vorgebeugt werden soll.

Die Veranstaltung soll in diesem Sinne ein besseres Verständnis von Gewaltphänomenen und ihrer Ursachen ermöglichen. Darauf aufbauend werden aktuelle Ergebnisse der kriminologischen Forschung zur Häufigkeit und Verbreitung von Gewalt im Strafvollzug vorgestellt und diskutiert. Zuletzt soll es darum gehen, ob und wie Gewalt im Alltag des Justizvollzuges durch verschiedene Ansätze (Behandlungsmaßnahmen, situative Kriminalprävention, umweltpsychologische Ansätze usw.) verhindert werden kann.
Schwerpunkt der Fortbildung ist daher die Vermittlung von Wissen zum Thema Gewalt im Justizvollzug. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden dazu befähigt, kriminologische und kriminalpsychologische Konzepte auf das Thema Gewalt im Justizvollzug anzuwenden und für die Prävention von Gewalt im Kontext Justizvollzug nutzen zu können.

Inhalte in Stichworten:
- Was ist Gewalt? Welche Ursachen hat Gewalt? Wie entsteht Gewalt?
- Verhalten im Kontext: Gewalt im Justizvollzug als besondere Herausforderung
- Aktuelle Forschung zu Gewalt im Justizvollzug: Ergebnisse und ihre Bedeutung
- Prävention von Gewalt und Intervention bei Gewaltneigung: Ergebnisse, Empfehlungen, Grenzen

Leitung:
Marcel Guéridon, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/16**

Zeit und Ort:	
	Die Anmeldung ist jederzeit möglich
Meldeschluss:	keiner

BPS Intervision

Zielgruppe:
Bedienstete, die in sozialtherapeutischen Einrichtungen oder Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges tätig sind, die BPS-Ausbildung abgeschlossen haben und das Programm, auch in modifizierter Form, anwenden

Ziele und Inhalte:
Die Intervision bietet die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs über das Behandlungsprogramm in der Anwendung. Es können einzelne Gruppensitzungen nachbereitet oder Fälle / Klienten gemeinsam betrachtet werden. Weiterhin dient die Intervision sich über Anregungen zu Modulen auszutauschen sowie generelle Anwendungsprobleme zu erörtern und nach Lösungen zu suchen.
Für die inhaltliche Ausgestaltung sind die Teilnehmenden verantwortlich. Es wird daher gebeten, entsprechendes Arbeitsmaterial (Arbeitsblätter / Videoaufzeichnungen) oder einzelne Fragestellungen (z.B. Falldaten) vorzubereiten. Sollten selbst modifizierte oder ergänzende Materialien wie z.B. Arbeitsblätter bereits eingesetzt werden, bitte ich diese mitzubringen und vorzustellen. Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach den Wünschen / Anliegen der Teilnehmenden und wird vor Ort besprochen.

Leitung:
Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16 **Kennziffer: F1/23**

Zeit und Ort:	
13.12. – 15.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**01.11.2022**

Andere Länder - andere Sitten:
Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Kulturallgemeines Training
Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus den unterschiedlichsten Kulturen. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Umgang und Kommunikationsprozesse nach sich, denn im interkulturellen Kontext gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird. Diese Herausforderungen verlangt nach Wissen und Fähigkeiten, die unnötige Schwierigkeiten vermeiden helfen und den Erfolg der Arbeit erhöhen. Sie erfahren in diesem Seminar eine kulturallgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Bewusstmachung eigener Werte und Normen
- Was finden die meisten Kulturen an „uns“ ungewöhnlich?
- Welche Gepflogenheiten in der Kommunikation gelten in unterschiedlichen Kulturen?
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 16 **Kennziffer: F1/24**

Zeit und Ort:	
22.02. – 23.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**12.01.2022**

Andere Länder - andere Sitten:
Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Kulturspezifisches Training: Schwerpunkt „Islam“
Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, aber auch Kolleginnen und Kollegen mit muslimisch-orientalischem Hintergrund. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Kommunikationsprozesse nach sich, denn in den orientalischen Kulturen gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird.
Diese Herausforderungen verlangen nach zusätzlichen Qualifikationen: Interkulturellen Kompetenzen. Diese erwerben Sie in unserem Training. Sie erfahren kulturallgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen muslimischer Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Vermittlung von Kenntnissen über den orientalisch-muslimischen Kulturkreis
- Unterschiedlichkeiten
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 18 **Kennziffer: F1/25**

Zeit und Ort:	
12.07. – 13.07.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**31.05.2022**

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen

Zielgruppe:
Leitungen und stellvertretende Leitungen bzw. Behandlungsleitungen der sozialtherapeutischen Abteilungen des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Basistraining in Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT).

Dieses evidenzbasierte Psychotherapieverfahren wurde insbesondere für die Behandlung von Klientinnen und Klienten mit Persönlichkeitsstörungen entwickelt, deren Anteil in sozialtherapeutischen Abteilungen stetig zunimmt und besondere Anforderungen an das Fachpersonal mit sich bringt.
Im Basiskurs erfolgt eine Einführung in das Mentalisierungskonzept, das Störungsmodell und die Störungsdiagnostik der MBT von Persönlichkeitsstörungen, die MBT-spezifische Haltung und Technik zur Förderung von Mentalisieren. Das Psychoedukations- und Gruppenkonzept der MBT werden vorgestellt. Transfermöglichkeiten in den jeweiligen Berufsalltag sind ein weiterer wichtiger Bestandteil des Kurses.

Referent/-in:
Prof. Dr. Svenja Taubner, Universitätsklinikum Heidelberg

Leitung:
Monika Geretshauser, Koordinatorin sozialtherapeutischer Einrichtungen im nds. Justizvollzug, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F1/37**

Zeit und Ort:	
04.07. – 06.07.2022	Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	**23.05.2022**

Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen - Ein Blick über die Mauer

Zielgruppe:
Bedienstete des nds. Justizvollzuges, die Interesse an aktuellen Befunden der kriminologischen Forschung haben

Ziele und Inhalte:
Es liegt in der Natur der Sache, dass Vollzugsbedienstete in ihrem beruflichen Alltag sehr viel mit kriminellen Menschen zu tun haben. Vielfach geht damit aber ein sehr spezieller Blick auf Kriminalität und straffällig gewordene Menschen einher, der nicht unbedingt deckungsgleich mit dem tatsächlichen Kriminalitätsgeschehen sein muss. Im Rahmen dieser Fortbildung soll es darum gehen, den Blick wieder etwas zu weiten und „über den Tellerrand des Vollzuges“ zu schauen, indem Befunde zu Ausmaß und Entwicklung der Kriminalität im Allgemeinen, zu besonderen Deliktsbereichen wie Menschenhandel oder Tötungsdelikten an Kindern oder zu Themen wie Migration und Kriminalität vermittelt bzw. von den Teilnehmern erarbeitet werden. Es geht u.a. um folgende Fragen: Wie viele Menschen werden im Laufe eines Jahres überhaupt kriminell? Wie hat sich die Kriminalität in Deutschland entwickelt? Was wissen wir über die Täter verschiedener Delikte? Aber auch: Was wissen wir über die Opfer? Wie viele Personen werden nach ihrer Entlassung aus dem Strafvollzug eigentlich wieder rückfällig und mit welchem Delikt? Welche Personen schaffen aus welchen Gründen den Ausstieg aus der Kriminalität?

Leitung:
Dr. Susann Prätor, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent/-in:
Experte*in zum einem der o.g. Themen (Kindstötungen, Menschenhandel, Clankriminalität)

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/38**

Zeit und Ort:	
22.06. - 23.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**10.05.2022**

Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO

Zielgruppe:
Psychologinnen und Psychologen

Ziele und Inhalte:
Standardisierte Prognoseverfahren sind heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung garantieren diese Verfahren heute eine gute Prognoseleistung bzw. eine genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.
Bei VRS und VRS:SO handelt es sich um standardisierte Prognoseverfahren, die durch Steven Wong et al. in Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Gewaltstraftätern (VRS) und Sexualstraftätern (VRS:SO) entwickelt wurden. Ein zentrales Anliegen bei der Entwicklung dieser Instrumente lag für die Autoren darin, Veränderungen (z.B. infolge therapeutischer Interventionen) und ihren Einfluss auf die Risikoeinschätzung abzubilden. So wird im VRS und im VRS:SO im Vergleich zu anderen Prognoseverfahren nicht nur die Ausprägung der einzelnen Risikofaktoren, sondern jeweils auch das Stadium der Veränderung / Veränderungsbereitschaft eingeschätzt. Im Rahmen von Verlaufsbeurteilungen spiegelt sich so eine Veränderung bzgl. der kriminogenen Faktoren auch in einer Veränderung der Risikoeinschätzung wider.
In dieser Schulung wird die Handhabung dieser beiden Verfahren vermittelt. Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor.
Zu Beginn der Schulung erfolgt eine Einführung in das institutionelle und therapeutische Konzept, vor dessen Hintergrund die Verfahren entwickelt wurden.
Zentrale Inhalte der Schulung sind die Anwendungsbereiche und Grenzen sowie die Inhalte der Verfahren, deren Anwendung anhand von praktischen Beispielen erprobt wird.
Zudem werden die aktuellsten empirischen Daten über die Instrumente aus Kanada vorgestellt, sodass die Teilnehmenden deren Aussagekraft richtig einschätzen können.
Die Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat über die Absolvierung des Kurses (Berechtigung zur Anwendung der Verfahren im Sinne der Originalautoren) und eine Ausfertigung des jeweiligen deutschen Handbuches.

Leitung:
Dr. Matthes, Justizvollzugsanstalt Vechta

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12 **Kennziffer: F1/44**

Zeit und Ort:	
09.05. – 11.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**28.03.2022**

Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft

Zielgruppe:
Verantwortliche für gemeinnütziges Engagement von Gefangenen in den Justizvollzugseinrichtungen, interessierte Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Durch eine Straftat wird nicht nur das Verhältnis zwischen der Täterin und dem Täter und dem Opfer gestört, sondern auch das Verhältnis zwischen ihr und ihm und der Gemeinschaft. Ansätze der „Restorative Justice“ – d.h. der wiederherstellenden Gerechtigkeit – sind daher nicht nur auf eine unmittelbare Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens ausgerichtet, sondern schließen Bemühungen um eine mittelbare Wiedergutmachung gegenüber der Gesellschaft bzw. einer Gemeinschaft ein.
Freiwilliges gemeinnütziges Engagement von Gefangenen kann in diesem Sinne als eine Handlung verstanden werden, die geeignet ist, der Störung des Verhältnisses zwischen Täterin und Täter und der Gemeinschaft entgegenzuwirken.
Im Rahmen der Tagung soll eine Bestandsaufnahme entsprechender Ansätze im niedersächsischen Justizvollzug vorgenommen und bisherige Erfahrungen ausgetauscht und Maßnahmen der Fortentwicklung ins Auge gefasst werden.
Zudem sollen in dieser Veranstaltung folgende Themen berücksichtigt werden:

- Entwicklung von Maßnahmen zur gemeinnützigen Arbeit von Gefangenen
- Präsentation von Best-Practise-Modellen
- Vernetzung zwischen den Justizvollzugseinrichtungen
- Kooperation mit externen Partnern

Leitung:
Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Gangolf Schaper, Justizvollzugsanstalt für Frauen

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F1/45**

Zeit und Ort:	
14,03. – 15.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**31.01.2022**

Ressourcenorientierte Behandlungsansätze

Zielgruppe:
Bedienstete, die in der Suchtberatung, im Sozialen Dienst oder Psychologischen Dienst tätig sind

Ziele und Inhalte:
Straftäterbehandlung ist wirksam. Das belegen zahlreiche Evaluationsergebnisse. Zugleich attestieren die Forschungsergebnisse hinsichtlich der Behandlung in Gefängnissen einen deutlichen Verbesserungsbedarf. In der wissenschaftlichen Auseinandersetzung herrscht Einigkeit darüber, dass sich unsere Behandlungsmaßnahmen weiterentwickeln müssen. Unter dem Motto „Die Vollzugsanstalt als Entwicklungsraum“ trafen sich 2019 in der Universität Hildesheim renommierte Forscherinnen und Forscher und machten auf der 18. Tagung der Fachgruppe Rechtspsychologie eine Bestandsaufnahme zu diesem nicht zuletzt kontrovers diskutierten Thema. Uneinigkeit herrscht hinsichtlich der Behandlung von sogenannten Risikofaktoren, bei der die Behandlung auf (persönliche) Defizite fokussiert ist, daher oftmals demotiviert und ein therapeutisches Bündnis erschwert. Einig wurde man sich darüber, dass sich in Anbetracht ernüchternder Ergebnisse zur Sexualstraftäterbehandlung in Großbritannien kein erneuter Pessimismus („nothing works“) in der Straftäterbehandlung ausbreiten darf. Vielmehr soll mit Blick auf eine Weiterentwicklung in der Straftäterbehandlung eine dritte Phase des „what works“ in Forschung und Praxis vorangetrieben werden. Neben einer Differenzierung und Individualisierung der Behandlungsmaßnahmen gemäß des „Risk-Needs-Responsivity“ Modells dürften hierbei auch die Förderung von Schutzfaktoren, Resilienz und Ressourcen vielversprechende Bausteine erfolgreicher Behandlung sein. In diesem Seminar wollen wir uns daher diesen bereits in der Therapie außerhalb der Mauern als selbstverständlich etablierten Prozessen wirksamer Behandlung zuwenden. Dabei wollen wir uns auch mit kriminologischen und kriminalpolitischen Fragen kritisch auseinandersetzen: Redet die Ressourcenorientierung Gefährlichkeit klein? Welche Perspektiven gibt es jenseits von „Tataufarbeitung“? Welchen Nutzen bringen ressourcenorientierte Behandlungsansätze?

Dieses Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die mit der Behandlung von Straftäterinnen und Straftätern betraut sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob in der SothA oder im offenen Vollzug, ob in der Behandlung erfahren oder „neu dabei“. Dieses Seminar lebt vom interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

Themenschwerpunkte:

Von der Theorie…

- Deliktorientierung vs. Ressourcenorientierung in der Behandlung: Widerspruch, Blauäugigkeit oder Zukunft der Rehabilitation von Straftäterinnen und Straftätern?
- Modelle zur Rehabilitation: „Risk-Needs-Responsivity“, „Good Lives Modell” und „Desistance”
- Was beinhalten ressourcenorientierte Behandlungsformen?
- Resilienz, Empowerment, Desistance: den Gewalttäter/die Gewalttäterin (anders) stark machen?

- Beispiele und Übungen zu ressourcenaktivierenden Maßnahmen in der Behandlung von Straftäterinnen und Straftätern
- Akzeptanz- und Commitment-Therapie
- Motivierende Gesprächsführung. Ressourcen anderer wecken und die eigenen dabei schonen.
- Wie lassen sich ressourcenorientierte Behandlungsansätze in unsere bisherigen Behandlungskonzepte integrieren? Praxisberichte, Fallvorstellungen. Wir und unsere Klientinnen und Klienten.
- Transparenz und Fairness: Behandelnde im Spannungsfeld totaler Institutionen – kollegialer Austausch zu Rollenkonflikten in Rahmen von Behandlung.

Leitung:
Thomas Jahn, Justizvollzugsanstalt Celle
Nicolas Salzer, Jugendanstalt Hameln

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/55**

Zeit und Ort:	
11.07. – 13.07.2022	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	**30.05.2022**

Sport im Justizvollzug:
Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport

Zielgruppe:
Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz
Bedienstete, welche Gefangenensport anleiten und bereits über eine Übungsleiter-C Lizenz Breitensport verfügen, diese aber verlängern müssen oder nachrangig: Bedienstete, welche zwar die Lizenz erworben haben, aber an noch keinem Lehrgang spezifisch für den Justizvollzug teilnahmen.

Ziele und Inhalte:

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- zielgruppenspezifische Angebote
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Trendsportarten und Neuerungen
- kleine und große Sportspiele

Leitung:
N.N.
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referent/-in:
N.N.

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F1/56**

Zeit und Ort:	
05.10. – 07.10.2022	Akademie des Sports, Hannover
Meldeschluss:	**24.08.2022**

Vom Problem zu wirksamer Prävention und Behandlung
Konzeptarbeit für verhaltens- und einstellungsändernde Maßnahmen

Zielgruppe:
Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges,
insbesondere Personen, die
a) an Konzepten für verhaltensändernde Maßnahmen arbeiten, arbeiten wollen/sollen oder entsprechende Konzepte bewerten sollen und
b) grundlegende psychologische Kenntnisse mitbringen. Personen ohne solche Vorkenntnisse können ebenfalls teilnehmen, müssen aber mit etwas höherem Eigenanteil rechnen.

Ziele und Inhalte:
Damit aus einer guten Idee eine wirksame Maßnahme entstehen kann, ist ein gutes Konzept unerlässlich. Bei der Entwicklung hat sich ein strukturiertes Vorgehen bewährt, das sich an etablierten Modellen der Verhaltensänderung orientiert.
Ziel der Veranstaltung ist es daher, die Teilnehmenden bei der Erstellung und/oder Überarbeitung von Konzepten zu unterstützen. Zu diesem Zweck vermittelt die Veranstaltung Theorien und Methoden, damit die Teilnehmer*innen selbst in die Lage versetzt werden, Konzepte bewerten sowie neu oder weiterzuentwickeln zu können.

Im ersten Block (3 Tage) werden einige prominente Ansätze und Modelle zur Verhaltensänderung diskutiert (z.B. Intervention Mapping, PAPM, Soziales Marketing, Logisches Modell, Campbell-Paradigma, personenorientierte Intervention, usw.), auf deren Basis Entwürfe für ein Problem- und Lösungsmodell als Kernelemente eines Konzepts entworfen und passende Interventionen erarbeitet werden können. Auf dieser Grundlage werden die Teilnehmenden an eigenen Problemstellungen arbeiten.

Zwischen dem ersten und zweiten Teil der Veranstaltung bereiten die Teilnehmenden einen Konzeptentwurf vor, der im Rahmen des zweiten Teils (2 Tage) vorgestellt und diskutiert werden soll. Im Anschluss sind Implementation und Evaluation Thema, sodass die Teilnehmenden im Nachgang eine verhaltensändernde Maßnahme von der Problemanalyse über die Umsetzung bis hin zur Wirkungsüberprüfung anhand der besprochenen Modelle konzipieren können.

Leitung:
Marcel Guéridon, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F1/57**

Zeit und Ort:	
21.03. – 23.03.2022 Teil 1	Bildungsstätte bei der JA Hameln
08.11. – 09.11.2022 Teil 2	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**07.02.2022**

Wie wirksam sind wir eigentlich?

Zielgruppe:
Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges,
insbesondere
- Personen, die Maßnahmen zur Förderung und Behandlung von Gefangenen entwickeln und/oder durchführen und die wissen wollen, ob die Maßnahme erfolgreich ist,
- Personen, die Ergebnisse von Evaluationsstudien nutzen wollen

Ziele und Inhalte:
Der niedersächsische Justizvollzug bietet eine große Zahl von Maßnahmen zur Förderung, Weiterbildung und Behandlung der Inhaftierten an. Viele dieser Maßnahmen sind von Bediensteten selbst entwickelt oder angepasst worden.
Leider zeigt die Forschung immer wieder, dass „gut gemeinte“ und selbst „gut gemachte“ Maßnahmen nicht immer mit bedeutsamen Effekten einhergehen. Wie erfolgreich die Maßnahmen des Justizvollzugs in Niedersachsen sind, ist bisher ebenfalls meist eine noch offene Frage. Es ist deshalb wichtig, schon von Beginn der Konzeptualisierung an Fragen der Evaluation mitzudenken. Dabei kann und sollte neben der Evaluation durch Einrichtungen der Forschung auch die Selbstevaluation ein wichtiger Baustein zur Prüfung und Weiterentwicklung der Maßnahmen sein.
In dieser Fortbildung werden daher die Grundlagen der (Selbst-)Evaluation vermittelt, diskutiert und auf konkrete (eigene) Beispiele angewendet. Im Anschluss an die Fortbildung sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einfache Ansätze der Evaluationsforschung selbst umzusetzen, bestehende Datenquellen zu nutzen und umfangreichere Projekte vorzubereiten.

Inhalte in Stichworten:
- Grundlagen der Evaluationsforschung
- Ansätze zur Evaluation von Konzepten, Strukturen, Prozessen und Ergebnissen
- Entwicklung geeigneter Strategien und Erhebungsverfahren
- Beschreibung, Auswertung und Interpretation einfacher Daten
- Darstellung und Visualisierung von Ergebnissen
- Anwendung und ggf. Entwicklung im eigenen Kontext

Leitung:
Marcel Guéridon und Dr. Stefan Suhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/58**

Zeit und Ort:	
10.10. – 11.10.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**29.08.2022**

Wie kann „Klimawandel“ im Justizvollzug gelingen?

Zielgruppe:
Bedienstete des Justizvollzuges,
insbesondere

- Führungskräfte, die das soziale Klima in ihren Abteilungen/Anstalten messen und/oder verändern möchten,
- Personen, die mit der Messung/Veränderung des sozialen Klimas beauftragt sind und
- darüber hinaus alle Personen mit Interesse am Thema

Ziele und Inhalte:
Das soziale Klima wird mit allen möglichen Aspekten in Verbindung gebracht, angefangen von der Wirksamkeit von Behandlungsmaßnahmen bis hin zu Fragen der Sicherheit, der Prävention von Gewalt im Justizvollzug und der Gesundheit der Bediensteten. Das Anstaltsklima kann entsprechend als wichtiges Merkmal einer Anstalt bzw. seiner organisatorischen Einheiten gelten. Was genau das soziale Klima jedoch genau meint, welche Bedeutung es tatsächlich hat und wie es verändert werden kann, wird nach wie vor intensiv diskutiert.

In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, einerseits a) das Konzept und den aktuellen Forschungsstand kennenzulernen sowie b) die grundlegenden Kompetenzen für die Messung und Interpretation zu erwerben sowie einige Ideen zur Veränderung des Klimas kennenzulernen.

Im Anschluss an die Fortbildung sind die Teilnahmenden in der Lage, das Konzept einzuordnen sowie eine Messung und Auswertung anhand etablierter Verfahren durchzuführen. Sie kennen zudem den aktuellen Forschungsstand zu Interventionen mit dem Ziel der Veränderung des Klimas.

Inhalte in Stichworten:

- Übersicht über das „Klima“-Konzept im Strafvollzug, die Wirkung des sozialen Klimas sowie Ansätzen zur Veränderung des Klimas
- Messung des Klimas in Teams, Maßnahmen und Abteilungen
- Hinweise zu Auswertung, Darstellung und Interpretation
- Reflexion, Planung und Entwicklung eigener Strategien

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann auch als eintägige Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden. Dies kann etwa sinnvoll sein, wenn das soziale Klima Thema einer gesamten Einrichtung oder mehrerer Abteilungen sein soll. Für nähere Informationen wenden Sie sich gern an Marcel Guéridon (marcel.gueridon@justiz.niederachsen.de).

Leitung:
Marcel Guéridon, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/59**

Zeit und Ort:	
08.02. – 09.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**28.12.2021**

Ganzheitliches Übergangsmanagement

Zielgruppe:

Praktikerinnen und Praktiker in der Entlassungsvorbereitung aus dem Justizvollzug und dem Ambulanten Justizsozialdienst

Ziele und Inhalte:

- Stärkung der gemeinschaftlichen Entlassungsvorbereitung
- Umsetzung der neuen AV Übergangsmanagement in der Praxis
- Digitalisierung des Übergangsmanagements im Justizvollzug
- Anforderungen an die Entlassungsvorbereitung bei besonderen Tätergruppen
- Ehrenamtliche Begleitung in der Entlassungsvorbereitung
- Entlassungsvorbereitung unter Pandemiebedingungen

Leitung:

Eduard Wolf, Niedersächsisches Justizministerium
N.N. Ambulanter Justizsozialdienst (AJSD)

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/60**

Zeit und Ort:	
22.06. – 23.06.2022	Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	**11.05.2022**

Mythen und Fakten zum Strafvollzug

Zielgruppe:
Alle Bedienstete des nds. Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:
„Die Gefangenen werden immer schlimmer“, „Der Strafvollzug trägt nicht zur Resozialisierung bei“, „Die jungen Bediensteten haben hohe Ansprüche, aber wenig Leistungsbereitschaft“, „Für die Gefangenen wird so viel getan, für uns als Bedienstete zu wenig“, „Es gibt nur negative Berichterstattung über den Vollzug" sind Aussagen, die im und über den Strafvollzug immer wieder einmal zu hören sind. Sind diese Äußerungen faktenfreie Mythen oder lassen sich diese Annahmen tatsächlich belegen?

Wir wollen uns in dieser Fortbildung mit diesen und weiteren Aussagen auseinandersetzen, diese kritisch diskutieren und prüfen, inwieweit sich diese Annahmen durch verschiedene Daten bestätigen oder widerlegen lassen.

Leitung:
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Dr. Susann Prätor, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent/-in:
N.N.

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F1/61**

Zeit und Ort:	
16.03. – 17.03.3022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**03.02.2022**

Sport im Justizvollzug:
Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“

Zielgruppe:
Ansprechpersonen für den Sport im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Neuerungen
- Zukunftsgestaltung für den Sport im JV

Leitung:
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. Johannes Müller, Fachberater Sport im Justizvollzug
N.N.

Referent/-in:
N.N.

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F1/62**

Zeit und Ort:	
03.11. – 04.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**22.09.2022**

Medizinische Versorgung

Fortbildung
für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Zielgruppe:
Haupt- und nebenamtliche Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:
- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin

Leitung:
N.N., Niedersächsisches Justizministerium
Dr. Eckart Nikolai, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
marina.diederich@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25 **Kennziffer: F2/01**

Zeit und Ort:	
11.10. – 12.10.2022	Grandhotel Esplanade, Bad Nenndorf
Meldeschluss:	**30.08.2022**

Fortbildung für Bedienstete des Fachbereichs Medizin

Zielgruppe:
Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Reanimation – AED
- Basis-Web-ÄD
- Gesundheitsförderung
- Segufix
- Suchtberatung

Leitung:
Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen
Melanie Hagedorn, Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F2/03**

Zeit und Ort:	
01.12. – 02.12.2022	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	**20.10.2022**

Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte

Zielgruppe:
Haupt- und nebenamtliche Ärztinnen und Ärzte im Justizvollzug aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Ziele und Inhalte:
Qualitätssicherung in der Gefängnismedizin

Leitung:
Dr. Marko Vahjen, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:
Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: ca. 20 **Kennziffer: F2/04**

Zeit und Ort:	
02.02.2022	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen
01.06.2022	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen

Fortbildung
Psychiatrische Pflege

Zielgruppe:
Fachkräfte für psychiatrische Pflege im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der psychiatrischen Ambulanzen

Ziele und Inhalte:
Die psychiatrische Arbeit im Justizvollzug stellt die primär in diesem Bereich eingesetzten Bediensteten vor eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind regelmäßige Fortbildungen, der Austausch von Erfahrungen und eine gemeinsame Zielsetzung erforderlich. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, die anstaltsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften für psychiatrische Pflege und den Ansprechpartnern der psychiatrischen Ambulanzen zu verbessern. Kurze Kommunikationswege und Unterstützung bei komplexen Fragestellungen sollen ein Ergebnis dieser gemeinsamen Tagung sein.
Themen der diesjährigen Veranstaltung:

- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit der Psychiatrischen Abteilungen und Ambulanzen
- Besprechung neuer gemeinsamer Zielsetzungen
- Seminar: Kritisches Denken. Emotionen als Herausforderungen im Arbeitsalltag
- Überprüfung der 2021 vereinbarten Maßnahmen und Ziele

Weitere Themenwünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vorab durch die Tagungsleitung erfragt und ggf. mit aufgenommen.

Leitung:
Daniela Niggemann, Jugendanstalt Hameln
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F2/05**

Zeit und Ort:	
08.06. – 10.06.2022	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	**27.04.2022**

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Gesundheitsdienste

Zielgruppe:
Leitungen der Gesundheitsdienste der nds. Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Fachthemenbezogener Austausch über organisatorische Fragen und Schnittstellenproblematik

Leitung:
Melanie Hagedorn, Justizvollzugskrankenhaus Lingen
Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F2/07**

Zeit und Ort:	
21.04. – 22.04.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**10.03.2022**

Basisqualifikation Psychiatrie

Zielgruppe:
Krankenpflegepersonal oder medizinischen Assistenzpersonal gem. Nummer 14 Abs.4 DOG, sowie Bedienstete, die überwiegend mit psychisch auffälligen Gefangenen arbeiten

Ziele und Inhalte:
Aufgrund der stetig wachsenden Zahlen an Gefangenen mit psychischen Störungen und die daraus resultierenden erhöhten Arbeitsanforderungen an die Bediensteten des Justizvollzuges, sollen genannte Bedienstete fachliche Kenntnisse im Umgang mit psychisch erkrankten Gefangenen bekommen. Die Basisqualifikation ist in fünf Theorieblöcken von je einer Woche und 5 Wochen Praxiseinsatz gegliedert. Themenbereiche sind u.a. Ethik, rechtliche Grundlagen, Krankheitslehre, Umgang im Alltag mit psychisch Kranken. Die Praxiseinheiten sollten in einer Psychiatrie auf einer Akutstation (3 Wochen), Suchtstation (1 Woche), sowie einer Vollzugsabteilung mit psychiatrischem Schwerpunkt (1 Woche) absolviert werden.

Leitung:
Torge Preuß, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F2/08**

Zeit und Ort:	
07.03. – 11.03.2022 Block 1	Bildungsstätte bei der JA Hameln
02.05. – 06.05.2022 Block 2	Bildungsstätte bei der JA Hameln
13.06. – 17.06.2022 Block 3	Bildungsstätte bei der JA Hameln
04.07. – 08.07.2022 Block 4	Bildungsstätte bei der JA Hameln
21.11. – 25.11.2022 Block 5 Abschlusswoche	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	**24.01.2022**

Fortbildung für Hygienebauftragte

Zielgruppe:
Hygienebeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Rahmenhygieneplan für die Justizvollzugseinrichtungen der Länder Niedersachsen und Bremen
- Hygienemanagement in Justizvollzugseinrichtungen
- SARS-CoV-2: Die Herausforderung
- Desinfektion / Raumdesinfektion mit Wasserstoffperoxid
- Infektionserkrankungen, Schutz- und Präventionsmaßnahmen in der JVA
- Ausgewählte Themen

Leitung:
Christian Kulka, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Referent:
Frau Bärbel Knorr, Deutsche Aidshilfe
Herr Naß, Firma DioP

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F2/10**

Zeit und Ort:	
02.03. – 03.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldefrist:	**19.01.2022**

Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal

Zielgruppe:
Medizinisches Personal der Justizvollzugseinrichtungen des Landes Niedersachsen

Ziele und Inhalte:
Der Erstkontakt von kranken Gefangenen erfolgt in der Regel mit dem medizinischen Personal der Justizvollzugseinrichtungen. Um die Notwendigkeit und die Dringlichkeit einer Arztvorstellung sicher einschätzen zu können, sind neben praktischer Erfahrung auch standardisierte Fragetechniken erforderlich. Der Kurs vermittelt theoretisches Wissen und vertieft die gelehrten Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.

Leitung:
Jörg Krey, Asklepios Institut für Notfallmedizin

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 22 **Kennziffer: F2/12**

Zeit und Ort:	
03.05.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	**22.03.2022**

Psychiatrisches Basiswissen

Zielgruppe:
Bedienstete, die Interesse am Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen haben oder ihre Handlungssicherheit diesbezüglich stärken möchten

Ziele und Inhalte:
Aufgrund der stetig wachsenden Zahlen an Gefangenen mit psychischen Störungen und die daraus resultierenden erhöhten Arbeitsanforderungen an die Bediensteten des Justizvollzuges, sollen genannte Bedienstete fachliche Kenntnisse im Umgang mit psychisch erkrankten Gefangenen bekommen. Die Schulung umfasst drei Wochen und soll überwiegend online stattfinden. Themenbereiche sind u.a. Kommunikation, Umgang mit psychisch auffälligen Personen und Vorstellung der psychiatrischen Krankheitsbilder. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Hospitation in einer Vollzugsabteilung mit psychiatrischem Schwerpunkt des Landes Niedersachsen.

Leitung:
Torge Preuß, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F2/13**

Zeit und Ort:	
Block 1:	
20.06. – 21.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
22.06. – 24.06.2022	online
Block 2:	
19.09. – 21.09.2022	online
22.09. – 23.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Block 3:	
23.11. – 25.11.2022	online
28.11. – 30.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**09.05.2022**

Sicherheit

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit o.V.i.A. sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK

Ziele und Inhalte:
- Fachlicher Austausch
- Erörterung von aktuellen Erlasslagen
- Informationen aus dem Referat 304
- Politischer und religiöser Terrorismus und Extremismus
- ZIBOK – Sachstand und Fortentwicklung
- Katalog zulassungsfähiger Gegenstände

Leitung:
Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium
Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F3/01**

Zeit und Ort:	
27.04. – 28.04.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**16.03.2022**

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:
BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- Trainingsgestaltung
- Situationstraining
- Aktuelle Informationen

Änderungen im Programm sind möglich!

Leitung:
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22 **Kennziffer: F3/02**

Zeit und Ort:	
07.03. – 09.03.2022	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	**24.02.2022**
16.03. – 18.03.2022	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	**24.01.2022**

Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zur EMS-Ausbilder

Zielgruppe:
Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die über einen EMS-Basislehrgang verfügen und als EMS-Ausbilderin oder EMS-Ausbilder eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining/Trainingsgestaltung
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10 **Kennziffer: F3/03**

Zeit und Ort:	
N.N.	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	

Fortbildung für
EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder

Zielgruppe:
Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine Qualifikation als EMS Ausbilderin oder Ausbilder verfügen

Ziele und Inhalte:
- Koordination und Kondition bei der EMS Schulung
- Motivation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Erfahrungsaustausch
- Technikschulung
- Arbeiten im Team
- EMS-Konzept
- Aktuelle Informationen

Leitung:
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F3/04**

Zeit und Ort:	
F3/04-1: 08.06. – 10.06.2022	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	**27.04.2022**
F3/04-2: 15.06. – 17.06.2022	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	**27.04.2022**

Fortbildung
von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)

Zielgruppe:
Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

Ziele und Inhalte:
- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Es erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Der Teilnehmerkreis wird durch das Nds. Justizministerium benannt.

Leitung:
Robert Scholl, Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 8 **Kennziffer: F3/06**

Zeit und Ort:	
N.N.	Polizeiakademie Niedersachsen Hann. Münden

Basislehrgang
für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:
Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

Ziele und Inhalte:
- Erlernen von Grundkenntnissen
- Erlernen notwendiger Kommandos
- Grundgehorsam des Hundes

Leitung:
Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: **max. 5** **Kennziffer: F3/07**

Zeit und Ort:	
07.11. – 02.12.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung
von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:
Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:
- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)
- Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 6 **Kennziffer: F3/08**

Zeit und Ort:	
21.03. – 25.03.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
28.03. – 01.04.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
25.04. – 29.04.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
02.05. – 06.05.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
07.11. – 11.11.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
14.11. – 18.11.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
05.12. – 09.12.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:
Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen Hannover, Lingen und Oldenburg

Ziele und Inhalte:
Gemäß § 5 Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) i. V. m. § 4 Berufskraftfahrer-Qualifikationsverordnung müssen Busfahrerinnen und Busfahrer neben dem Führerschein besondere tätigkeitsbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse durch regelmäßige Weiterbildungen nachweisen. Hierfür stehen fünf Module zur Verfügung, die zum einen die Verkehrssicherheit im Straßenverkehr erhöhen und zum anderen die wirtschaftliche Fahrweise verbessern.

Nach vorheriger Zuweisung der Teilnehmerplätze durch das Bildungsinstitut melden die Justizvollzugsanstalten Hannover, Lingen und Oldenburg eigenverantwortlich die Busfahrerinnen und Busfahrer zu der jeweils benötigten Weiterbildung beim regionalen Anbieter an.

Die Kosten werden vom Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges erstattet.

Ansprechpartnerin:
Marina Diederich, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: **Kennziffer: F3/11**

Zeit und Ort:
Nach Bedarf

Fortbildung für
Bedienstete der Sicherheitsstationen

Zielgruppe:
Bedienstete der Sicherheitsstationen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:
- Fachlicher Austausch
- Weiterentwicklung der Landesrahmenkonzeption

Leitung:
Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium
Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
N.N., Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: **Kennziffer: F3/13**

Zeit und Ort:	
N.N.	Justizvollzugsanstalt Celle
Meldeschluss:	

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleitungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die in Sicherheitszentralen und/oder als Tourendienstleitungen tätig sind.
Aus jeder Einrichtung soll einer Bediensteten oder einem Bediensteten eine Teilnahme ermöglicht werden. Da die Fortbildung rollierend angeboten wird, sollte zudem der jeweilige Teilnehmerinnen- bzw. Teilnehmerkreis wechseln.

Ziele und Inhalte:

Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Informationen zu den Schwerpunkten

- Religiöser und politisch motivierter Extremismus, Terrorismus & Gefährder; Herausforderungen, Rückblick und Entwicklungen - Zusammenarbeit mit und zwischen den Sicherheitsbehörden
- Bewältigung von besonderen Lagen in Justizvollzugseinrichtungen
  Interne Abläufe und Zusammenarbeit mit Polizeieinheiten, Feuerwehren und Rettungsdiensten
- Besondere Vorkommnisse im Niedersächsischen Justizvollzug
  Definition, Meldewege und –abläufe, Rückblick und Entwicklungen, besondere Einzelfälle
- Aktuelle Projekte des Justizministeriums

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Thomas Fröschle, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F3/14**

Zeit und Ort:	
07.09. – 08.09.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**27.07.2022**

Fortbildung
für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)

Zielgruppe:
Bedienstete, die dem Besonderen Sicherheitsdienst (BSD) angehören

Ziele und Inhalte:
- Schulung
- Information
- Erfahrungsaustausch
- Teamgeist

Leitung:
Per Zeller, Justizvollzugsanstalt Meppen
Marco Koutsogiannakis, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Oliver Brockmöller, Justizvollzugsanstalt Celle
Steffen Beutler, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70 **Kennziffer: F3/16**

Zeit und Ort:	
03.03. – 04.03.2022	Kath. Akademie Stapelfeld
Meldeschluss:	**20.01.2022**

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde
SaP / Handy

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes und Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5 **Kennziffer: F3/17**

Zeit und Ort:	
24.01. – 18.02.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
21.02. – 04.03.2022	Polizeiakademie Oldenburg
14.03. – 01.04.2022	Polizeiakademie Oldenburg
25.04. – 13.05.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung „Revisionsdienste“

Zielgruppe:
Revisionsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

- Aus jeder Einrichtung soll mindestens einer Bediensteten oder einem Bediensteten eine Teilnahme ermöglicht werden. Da die Fortbildung fortgesetzt aufeinander aufbauend angeboten wird, sollte zudem der jeweilige Teilnehmerinnen- bzw. Teilnehmerkreis nicht wechseln.-

Ziele und Inhalte:

Themenschwerpunkte:
„Neue psychoaktive Substanzen“, hierzu aktuelle Erlasslagen und Umsetzung von Handlungserfordernissen.
Aktuelle Projekte des Niedersächsischen Justizministeriums

Leitung:
Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F3/20**

Zeit und Ort:	
18.05. – 19.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**06.04.2022**

Fortbildung Bau

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau
(Ein Vertreter pro Justizvollzugseinrichtung muss teilnehmen)

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Sachstandsmitteilung in den laufenden Projekten
- Sanierungsbedarf der Justizvollzugsanstalten
- Modulbauweise, eine Alternative?
- Themen aus den Anstalten

Leitung:
Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F3/24**

Zeit und Ort:	
15.11. – 16.11.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**04.10.2022**

Begleithundelehrgang

Zielgruppe:
Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Ausbildung des Hundes zum Begleithund
- Erlernen der Prüfungsordnung
- Ablegen der Begleithundeprüfung

Leitung:
Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5 **Kennziffer: F3/25**

Zeit und Ort:	
29.08. – 23.09.2022	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:
Angehende BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder

Voraussetzungen:

- Beherrschen der aktuellen Techniken und gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des UZw (BKS)
- Mehrjährige Diensterfahrung
- Möglichst Sportübungsleiter-Lizenz oder ähnliche Qualifikation

Ziele und Inhalte:

- Aufbau eines BKS-Trainings
- Vermitteln der rechtlichen Grundlagen
- Vermitteln von praktischen und theoretischen Grundlagen
- Technikkonzept BKS
- Prüfung zur Berechtigung der BKS-Ausbilder-Lizenz

Leitung:
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F3/26**

Zeit und Ort:	
21.02. – 25.02.2022 und 28.02. – 01.03.2022 (Prüfung)	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	**10.01.2022**

1. Modul
Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder

Zielgruppe:
EMS Ausbilderinnen und EMS Ausbilder von Einsatzteams im nds. Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Einsatzplanung
- Einsatzkommunikation
- Funksprache BOS
- Grundlagen Einsatzteams im nds. Justizvollzug
- Transport von gefährlichen und gefährdeten Gefangenen

Die Teilnahme einer Ausbilderin oder eines Ausbilders sowie einer Vertreterin oder eines Vertreters je Justizvollzugseinrichtung mit Einsatzteam ist verpflichtend.

Leitung:
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22 **Kennziffer: F3/27**

Zeit und Ort:	
N.N.	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	

Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern

Zielgruppe:
Bedienstete, die für die Unterweisung an Pressluftatmern vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen zur Unterweisung im Umgang mit Pressluftatmern

Folgende Gegenstände müssen von jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer mitgebracht werden:

- Pressluftatmer
- Sicherheitsschuhwerk
- Handschuhe
- Arbeitskleidung
- Pers. Dinge, wie Handtücher, Schreibutensilien etc. (Bettwäsche wird gestellt)

Ein konkreter Termin konnte seitens der NLBK wegen der nicht absehbaren Entwicklungen rund um die Corona Pandemie leider nicht vergeben werden. Die Veranstaltung wird daher gesondert ausgeschrieben.

Leitung:
Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) – Standort Celle

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F3/29**

Zeit und Ort:	
N.N.	NLBK, Celle
Meldeschluss:	**N.N.**

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die zu Schusswaffeneinsatztrainerinnen bzw. zu Schusswaffeneinsatztrainern ausgebildet werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Theoretische und praktische Grundlagen des Schusswaffeneinsatztrainings
- Methodik und Didaktik des Trainings
- Hinweise zur Durchführung des Trainings, Rolle des SWET
- Feststellung der Befähigung
- Einbeziehung des BKS

Die Ausbildung umfasst 15 Werktage.

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/30

Zeit und Ort:	
N.N.	Hann. Münden

Haushalts- und Finanzwesen

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2022 und das Jahresergebnis 2021
- Planung und Durchführung des Haushalts 2023 und Mipla
- Fachlicher Austausch/Einzelfragen
- Verschiedenes

Leitung:
Torsten Siemann, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14 **Kennziffer: F4/01**

Zeit und Ort:	
27.06. – 28.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**16.05.2022**

Fortbildung
für Controllerinnen und Controller

Zielgruppe:
Controllerinnen und Controller, stellvertretende Controllerinnen und Controller sowie Bedienstete, die absehbar entsprechende Aufgaben übernehmen sollen

Ziele und Inhalte:

- Zielsystem des Justizvollzuges (BSC, Wirtschaftlichkeitskennzahlen)
- Zielvereinbarungen, Zielsteuerung
- Rolle der Controllerinnen und Controller im Justizvollzug
- Kostenkennzahlen aus der KLAR
- Weiterentwicklung des Web-Berichtswesens

Leitung:
Carsten Dee, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. Anne Junker, Niedersächsisches Justizministerium
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F4/02**

Zeit und Ort:	
24.02. – 25.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**13.01.2022**

Fortbildung
Berichtswesen für Controllervertreterinnen und Controllervertreter

Zielgruppe:
Vertreterinnen und Vertreter der Controllerinnen und Controller sowie hauptamtliche Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen, die noch unsicher in der Nutzung des Berichtswesens des Controllingsystem (InforLN-BI) sind

Ziele und Inhalte:
Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Zur Steuerungsunterstützung sind eine zeitnahe Datenpflege und die Fähigkeit zu Ad-Hoc-Analysen erforderlich.

In diesem Seminar wird eine Einführung in das Controlling mit dem Schwerpunkt der Datenpflege und der Vorstellung ausgewählter Analysewerkzeuge vermittelt. Dabei stehen die Schaffung von Fertigkeiten und der Umgang mit dem Berichtswesen des Controllingsystem im Vordergrund. Die Fortbildung ist auch für Bedienstete geeignet, die in Zukunft als (stellvertretende) Controllerinnen und Controller eingesetzt werden sollen, ohne bereits jetzt Vertreterin bzw. Vertreter zu sein.

Leitung:
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F4/03**

Zeit und Ort:	
22.06.2022	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Meldeschluss:	**11.05.2022**

Fortbildung für die Küchenleiterinnen und Küchenleiter

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Küchen

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Projekt „Cook and Chill“
- Themen aus den Anstalten

Leitung:
Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F4/11**

Zeit und Ort:	
12.10. – 13.10.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**31.08.2022**

Betriebliches Arbeitswesen

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:
- Gefangenenbeschäftigung in Zahlen
- Kundenbeziehungen
- Reporting in verschiedenen Systemen
- Berufliche Bildungsmaßnahmen
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, ZAV
Christiane Kachler, ZAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 17 **Kennziffer: F5/02**

Zeit und Ort:	
14.03. – 15.03.2022	Bad Nenndorf

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der arbeitstherapeutischen Betriebe

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Ziele und Inhalte:
- Arbeitstherapeutische Grundkonzepte
- Gestaltung von Arbeitsprozessen
- Kalkulationsgrundlagen
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 28 **Kennziffer: F5/03**

Zeit und Ort:	
14.06. – 15.06.2022	Bad Nenndorf

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
von Ausbildungsbetrieben

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben

Ziele und Inhalte:
- Neue Qualifizierungsmaßnahmen für Gefangene
- Buchhalterische Rahmenbedingungen
- Gefährdungsanalysen und Arbeitsanweisungen
- Jobbörse
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F5/04**

Zeit und Ort:	
04.07. – 05.07.2022	Bad Nenndorf

Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe

Zielgruppe:
Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter von Eigenbetrieben

Ziele und Inhalte:
- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Qualitätsmanagement
- Gefährdungsanalysen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Gefangene
- Aktuelle Themen

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Leitung:
Jens Klotzsch, ZAV
Hartmut Clasen, ZAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F5/05**

Zeit und Ort:	
19.09. – 20.09.2022	Bad Nenndorf

Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe

Zielgruppe:
Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter von Unternehmerbetrieben

Ziele und Inhalte:
- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Qualitätsmanagement
- Kundenmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, ZAV
Hartmut Clasen, ZAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 28 **Kennziffer: F5/06**

Zeit und Ort:	
14.11. – 15.11.2022	Bad Nenndorf

Fortbildung für
Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebs- und Lohnbuchhaltungen

Ziele und Inhalte:
- Jahresabschluss und Berichtswesen
- Nutzung des ERP-Systems
- Erstattung für Ausbildungsbetriebe und Arbeitstherapien
- Erfassung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30 **Kennziffer: F5/09**

Zeit und Ort:	
17.05. – 18.05.2022	Bad Nenndorf

Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“

Zielgruppe:
Beteiligte Personen am Vertriebsweg Internet

Ziele und Inhalte:
- Ausweitung der Angebote
- Aussonderungen von Ladenhütern
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, JVAV
Hartmut Clasen, JVAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F5/10**

Zeit und Ort:	
13.09. – 14.09.2022	Bad Nenndorf

Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

Zielgruppe:
Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:
Die Veranstaltungen sind verpflichtend für die o.g. Zielgruppe. Sie dienen der Vermittlung der Grundlagen im Arbeitsschutz.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 1)
- Umgang mit Gefahrstoffen (Teil 2)
- Ausbildung zum Ersthelfer gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 3)

Leitung:
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21 **Kennziffer: F5/11**

Zeit und Ort:		
24.02. – 25.02.2022	Teil 1	Bergen
24.03. – 25.03.2022	Teil 2	Bergen
21.04. – 22.04.2022	Teil 3	Bergen

Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung

Zielgruppe:
Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Grundlagenmodule zum Arbeitsschutz Teile 1 - 3 bereits absolviert haben.

Ziele und Inhalte:
Ziel ist es, die bereits in den Grundlagenmodulen vermittelten Kenntnisse zu vertiefen und auf aktuell geänderte Anforderungen aufmerksam zu machen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Neuerungen in den rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erfahrungen mit und durch die Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz
- Neues aus dem Gefahrstoffrecht, Pflichten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter
- Risikobeurteilungen in Gefährdungsanalysen
- Aktuelles aus den Bereichen Brandschutz und Ladungssicherung

Es handelt sich bei den angebotenen Veranstaltungen um inhaltsgleiche Kurse.

Leitung:
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21 **Kennziffer: F5/12**

Zeit und Ort:		
09.09. – 09.09.2022	Teil 1	Bergen
13.10. – 14.10.2022	Teil 2	Bergen
03.11. – 04.11.2022	Teil 3	Bergen

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Fachbereich Bau und Technik, in den Anstaltsküchen oder in der Kammer tätig sind und mit der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen betraut sind.

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bei der Erstellung und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung
- Form der Gefährdungsbeurteilung

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Fortbildung die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung.

Leitung:

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F5/17**

Zeit und Ort:	
23.05. – 24.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**11.04.2022**

Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:
Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Arbeitsschutzmanagement
- Schulungskonzepte
- Darstellung in InforLN
- Aktuelle Themen

Leitung:
Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:
javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 13 **Kennziffer: F5/18**

Zeit und Ort:	
06.10. – 07.10.2022	Bad Nenndorf

Personalwesen

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Ziele und Inhalte:

- Entwicklung gemeinsamer Standards
- Aktuelle Fragenstellungen

Leitung:
Katja Küker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F6/01**

Zeit und Ort:	
02.06. – 03.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**21.04.2022**

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Aktuelle Themen zum Personalhaushalt und zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Erörterung von beamten- und tarifrechtlichen Fragen

Leitung:
Markus Mertin, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F6/02**

Zeit und Ort:	
10.02 – 11.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**06.01.2022**

Fortbildung
für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche

Zielgruppe:
Das Seminar wendet sich an die Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- Fachlicher Austausch

Leitung:
Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30 **Kennziffer: F6/03**

Zeit und Ort:	
14.06. – 15.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**03.05.2022**

Fortbildung
für neu gewählte Personalratsmitglieder

Zielgruppe:
Neu gewählte Mitgliederinnen und Mitglieder der Personalvertretungen in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Grundsätze der Zusammenarbeit; Neutralität
- Durchführung der Personalratssitzungen
- Beschlüsse des Personalrates
- § 37 NpersVG Kosten
- Ehrenamtliche Tätigkeit und Freistellung
- Personalversammlung
- Allgemeine Aufgaben
- Mitbestimmung
- Andere Formen der Beteiligung
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:
Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28 **Kennziffer: F6/04**

Zeit und Ort:	
19.01. – 21.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**08.12.2021**

Fortbildung
für Personalratsvorsitzende und langjährig erfahrene Personalratsmitglieder

Zielgruppe:
Personalratsvorsitzende und langjährig erfahrene Personalratsmitglieder in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
- Grundsätze der Zusammenarbeit; Neutralität
- Rolle der Personalvertretung bei länger erkrankten Mitarbeitern
- Beschlüsse in Gruppenangelegenheiten
- Das Stellenbesetzungsverfahren
- Personalversammlung
- Nichteinigungsverfahren
- Hierarchie der Beteiligungsformen
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:
Mitgliederinnen und Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28 **Kennziffer: F6/04-1**

Zeit und Ort:	
14.12. – 16.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**02.11.2022**

Personalauswahlgespräche

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind oder regelmäßig Personalauswahlgespräche führen

Ziele und Inhalte:
Nach den Hobbies der Bewerberinnen und Bewerber fragen Beteiligte in Auswahlgesprächen gerne – aber welche Antwort darauf lässt auf eine Eignung für die Tätigkeit oder die Passung ins Team schließen?
Welche Fragen in Interviews hier treffender zum Ziel führen, steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Im Einzelnen geht es um die folgenden Punkte:

- Interviewdesign auf Basis eines Anforderungsprofils
- Elemente eines strukturierten Interviews
- Fragen im Rahmen der Lebenslaufanalyse
- Fragetechniken und Auswertungsmethoden
- Praktische Umsetzung und Bewertung auf der Grundlage von Verhaltensankern

Leitung:
Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26 **Kennziffer: F6/05**

Zeit und Ort:	
15.02.2022	online
Meldeschluss:	**04.01.2022**

Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind und als Beobachterinnen und Beobachter oder Rollenspielerinnen und Rollenspieler in Assessmentverfahren oder Auswahlverfahren eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:
„Das sehe ich anders!“ meint, dass man dasselbe gesehen hat, jedoch andere Schlüsse daraus zieht. Was uns aus dem Alltag bekannt vorkommt, sollte in einem professionell durchgeführten Personalauswahlverfahren möglichst vermieden werden. Wie Beobachtende einer objektiven Beurteilung von Situationen näherkommen, stellt das zentrale Thema der Fortbildung dar. Im Einzelnen geht es um die folgenden Themen:

- Wahrnehmen und Beobachten von sozialen Kompetenzen
- Bewerten von sozialen Kompetenzen
- Stellenwert und Aktionen von Rollenspielern
- Die Rollenspielerinnen und Rollenspieler als Spiegel und Mitgestaltende von sozialen Aktionen

Leitung:
Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26 **Kennziffer: F6/06**

Zeit und Ort:	
25.01.2022	online
Meldeschluss:	**14.12.2021**

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Abteilungen, die mit den Aufgaben in den Vollzugsgeschäftsstellen befasst sind

Ziele und Inhalte:
- Rückblick Tagung 2021
- Fragestellungen zur VGO, die an MJ herangetragen wurden
- Besprechungspunkte aus den nds. Justizvollzugseinrichtungen
- Informationen aus dem ZIB
- Sonstiges

Leitung:
Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Beutler, Niedersächsisches Justizministerium

Referent:
Lotfi Lamouchi, ZIB, FVT Justizvollzug

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F6/08**

Zeit und Ort:	
29.06. – 30.06.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**19.05.2022**

Workshop
für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:
Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Änderungen Bundesteilhabegesetz
- Entlastung der Schwerbehindertenvertreter
- Stellung des Stellvertreters
- Begriff Mehrarbeit
- Aktuelle Rechtsprechung aus Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsrecht
- Wahlen der Vertrauensleute 2022
- Verschiedenes

Leitung:
Henning Schmiedl, Amtsgericht Göttingen
Heinrich Bode, Oberlandesgericht Celle
Hauptvertrauensperson in Schwerbehindertenangelegenheiten

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19 **Kennziffer: F6/11**

Zeit und Ort:	
30.06. – 01.07.2022	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	**19.05.2022**

Anstaltsleiterin – eine Perspektive für mich?
Klärungsseminar

Zielgruppe
Stellvertretende Anstaltsleiterinnen niedersächsischer Justizvollzugseinrichtungen und Referentinnen des niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:
Frauen sind bislang als Anstaltsleiterinnen niedersächsischer Justizvollzugseinrichtungen unterrepräsentiert. Aus diesem Grund möchte der niedersächsische Justizvollzug in Zukunft mehr Frauen als Anstaltsleiterinnen gewinnen.
Diese Veranstaltung bietet stellvertretenden Anstaltsleiterinnen und Referentinnen die Möglichkeit, ihre diesbezügliche Motivation zu erkunden, ihre Ressourcen und Kompetenzen zu erkennen, um danach gegebenenfalls den Weg zur Anstaltsleiterin im niedersächsischen Justizvollzug einzuschlagen. Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit und fachlicher Austausch bieten eine abwechslungsreiche und anregende Veranstaltung.

Folgeveranstaltungen sind möglich.

Leitung:
Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Marina Diederich, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referentin:
Dr. Sibylle Detel, FU Berlin
Silke Nagel, Anstaltsleiterin Justizvollzugsanstalt Lübeck

Organisation:
marina.diederich@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16 **Kennziffer: F6/12**

Zeit und Ort:	
18.05. – 19.05.2022	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
Meldeschluss:	**06.04.2022**

Fortbildung
Korruptionsprävention in den Justizvollzugsanstalten

Zielgruppe:
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung in niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen (Korruptionsbeauftragte), Führungskräfte mit Interesse am Thema

Ziele und Inhalte:
Ziel ist die sachgerechte Umsetzung der „Richtlinie zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung in der Landesverwaltung“ (Antikorruptionsrichtlinie) in den niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen.
Zu diesem Zweck sollen zunächst die einschlägigen Vorschriften des Straf- und Dienstrechts überblicksartig und unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten des Justizvollzuges dargestellt werden. Im Anschluss geht es um Methoden der Bewertung der konkreten Korruptionsrisiken einzelner Arbeitsplätze, die für die Erstellung des Korruptionsatlas von Belang sind.
Die Rechte und Pflichten der Korruptionsbeauftragten in den Justizvollzugseinrichtungen werden ebenfalls Thema der Fortbildung sein.

Leitung:
Matthias Hinghaus, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Marina Diederich, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F6/13**

Zeit und Ort:	
10.05.2022	online
Meldeschluss:	**29.03.2022**

Öffentlichkeitsarbeit

Workshop „Medienarbeit im Justizvollzug“

Zielgruppe:
Pressesprecherinnen und Pressesprecher der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
In diesem Workshop erwartet Sie ein interessantes und praxisorientiertes Programm rund um Ihre neue Rolle als Pressesprecherinnen und Pressesprecher im Justizvollzug. Geplant sind zahlreiche praktische Übungen, in denen Sie trainieren, ihre Botschaften medienangerecht zu kommunizieren.

Leitung:
Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der nds. Justiz
N.N.

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14 **Kennziffer: F7/01**

Zeit und Ort:	
15.06. – 16.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**04.05.2022**

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:
Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Nach dem Motto „Sei Dein eigener Fels in der Brandung“ möchten wir einen bereichernden Tag für und mit Frauen gestalten und uns verschiedenen Themen widmen. Dabei steht ein lebendiger Austausch, Netzwerken und die Anforderungen an die „Rolle der Frau in einer Männerwelt“ im Vordergrund. Beiträge verschiedener Referentinnen zur persönlichen Entwicklung, Entspannungstechniken sowie die Möglichkeit einer Anstaltsbesichtigung runden das Programm ab.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden daher gesondert bekanntgegeben.

Leitung:
Corinna Herdam, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:
Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Teilnehmerzahl: ca. 100 **Kennziffer: F7/02**

Zeit und Ort:	
08.03.2022	Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst

Zielgruppe:
Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Justizsozialdienst (AJSD)

Ziele und Inhalte:
Die Fortbildung versteht sich als Arbeitsforum, in dem die Angebote für Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im niedersächsischen Justizvollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst im Jahrestakt landesweit koordiniert, geplant und ausgewertet werden. Zugleich wird die Vernetzung interner und externer Akteure weiterentwickelt, um eine bessere Ressourcennutzung und eine Verbreiterung des Bildungs- und Betreuungsangebots für Ehrenamtliche zu erreichen. Angeregt wird die fachliche Diskussion durch Vorträge von externen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Praxisfeldern und/oder der Wissenschaft.

Leitung:
Petra Timm-Bortz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F7/03**

Zeit und Ort:	
01.12. – 02.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**20.10.2022**

Kommunikation und Selbstorganisation

Wie Menschen ticken:
Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Das NLP (neurolinguistisches Programmieren) beschäftigt sich damit, wie das Gehirn (neuro) über Sprache (linguistisches) oder andere Verständigungskanäle die Umwelt wahrnimmt und darauf reagiert (Programmieren). Einer der Grundsätze im NLP besagt, dass jedes Verhalten – sei es für Außenstehende auch noch so unverständlich – eine positive Absicht für die eigene Person verfolgt. Ein weiterer Grundsatz lautet „die Landkarte ist nicht das Gebiet“. Jeder Mensch reagiert somit auf die eigene Wahrnehmung der Realität.
In diesem Seminar werden die eigenen Sinneskanäle und Denkmuster erforscht, es werden Techniken vermittelt, wie ich diese bei anderen Menschen erkenne und wie ich diese Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen kann.

- Welche Wahrnehmungskanäle bevorzuge ich?
- Wie erkenne ich, welche Wahrnehmungskanäle mein Gegenüber bevorzugt?
- Welche Glaubenssätze bestimmen mein Handeln?
- Welche davon sind für mich günstig und welche möchte ich verändern?
- Wie kann ich die gewonnenen Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen?

Leitung:
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16 **Kennziffer: F8/03**

Zeit und Ort:	
02.06. – 03.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**28.04.2022**

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

Seminarreihe Führungskompetenzen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind und verpflichtend für Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die für den Praxisaufstieg vorgesehen sind.

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: **Führen und Leiten**
- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
- Grundlagen zu Beurteilungen
- Bedeutung von Status und Körpersprache

Baustein 2: **Motivational Interviewing**
- Einführung in Motivational Interviewing
- Fragetechniken
- aktives Zuhören
- die Bedeutung von Würdigung und Wertschätzung
- Umgang mit Widerstand
- Chance talk
- Confidence talk

Baustein 3: **Professionelle Gespräche und schwierige Situationen**
- Jährliches Mitarbeitergespräch und Beurteilungsgespräch
- Richtig Kritik üben
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konfliktgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: **Präsentieren und Moderieren**
- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Moderationstechniken
- Grundzüge von Körpersprache, Mimik und Gestik
- Rhetorische Übungen
- Struktur von Vorträgen
- Vortragstechniken

Baustein 5: **Führen im Team**
Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
Delegieren und Motivieren
Wie funktioniert ein Team? – Teamprozesse
Projekte leiten und begleiten
Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: **Zielorientierung, Reflexion und Selbstreflexion**
Reflexion des Führungsverhaltens
Feedback
Selbst- und Fremdwahrnehmung von Verhaltensmustern
Sich selbst und andere reflektierter einschätzen

Leitung:
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
N.N.

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F9.1/01**

Zeit und Ort:	
F9.1/01-1: 17.01. – 19.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-2: 28.03. – 30.03.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-3: 30.05. – 01.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-4: 04.07. – 06.07.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-5: 04.10. – 06.10.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-6: 05.12. – 07.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**06.12.2021**

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:
- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen

Leitung:
N.N., Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
marina.diederich@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25/50 **Kennziffer: F9.2/01**

Zeit und Ort:	
14.09. – 16.09.2022	Heimvolkshochschule Hustedt
Meldeschluss:	**18.08.2022**

Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Zielgruppe:
Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Ziele und Inhalte:
Die eintägige VAL-Tagung im Online-Format bietet einen lebendigen Wechsel von Kurzvorträgen zu relevanten Themen aus dem Justizvollzug und auch viel Zeit für den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Nach anfänglichen Problemen mit der Technik funktioniert inzwischen auch das Zusammenkommen in Kleingruppen sehr gut. Das werden wir nutzen.

Leitung:
Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F9.2/03**

Zeit und Ort:	
13.10.2022 von 09.00 – 16.00 Uhr	Online
Meldeschluss:	**01.09.2022**

Alles was Recht ist:
Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den sozialen Diensten

Zielgruppe:
Führungskräfte aus den sozialen Diensten

Ziele und Inhalte:
Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Struktur des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:
Sara Schmidt-Strohschnieder, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F9.2/04**

Zeit und Ort:	
25.01. – 26.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**20.11.2021**

Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Zielgruppe:
Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen, Personalvertretungen

Ziele und Inhalte:
Den meisten von uns ist bekannt, dass die Zahl der psychischen Erkrankungen in den letzten Jahrzehnten zugenommen hat. Depressionen und Angsterkrankungen drohen zu wahren Volksleiden zu werden. Immer mehr Menschen erleiden im Laufe ihres Lebens psychische Erkrankungen oder stecken in einer schweren seelischen Krise mit Krankheitscharakter. Der berufliche Alltag dieser Menschen bleibt davon nicht ausgenommen. Man geht davon aus, dass jede vierte Mitarbeiterin oder jeder vierte Mitarbeiter im Berufsleben psychisch erkranken wird. Die Fehlzeiten auf Grund psychischer Erkrankungen steigen rapide und liegen bei jedem psychisch erkrankten Bediensteten nach neuesten Studien bei mindestens 30 Fehltagen.
Eine Problematik die eben nicht nur in den privaten Bereich gehört, vor der Sie nicht die Augen verschließen dürfen! Vielmehr ist es wichtig, solche Erkrankungen rechtzeitig erkennen zu können, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu helfen und so im Zweifelsfalle größeren Krisen vorzubeugen. Nur so ist es möglich, längere Ausfallzeiten zu verhindern, einer Chronifizierung der Krankheiten vorzubeugen und das Know-how der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Betrieb zu belassen. In diesem Seminar werden wir Ihnen die häufigsten Belastungsfaktoren und Krankheitsbilder aufzeigen. Gemeinsam mit der Referentin und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen Praxis- und Handlungshilfen erarbeitet werden, die Sie in der täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Leitung:
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F9.2/05**

Zeit und Ort:	
12.12. – 13.12.2022	AVALON Hotelpark, Königslutter
Meldeschluss:	**01.11.2022**

In Führung gehen 2022
Führungskräftetraining für die
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

- **Erfahrene Führungskräfte,** die schon lange „im Geschäft“ sind, also bereits Führungsaufgaben ausüben und die noch nicht an einem Führungskräftetraining teilgenommen haben bzw. ihre Führungsrolle reflektieren wollen
- **Junge Führungskräfte**, die Führungsaufgaben neu übernommen haben
- **Kolleginnen und Kollegen aus den Fachdiensten**, die Führungsverantwortung übernehmen
- **Führungskräfte und angehende Führungskräfte des Ambulanten Justizsozialdienstes** (Wahlmodule nach Absprache mit der leitenden Abteilung)

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges, die zukünftig Führungsaufgaben in der Leitung einer Vollzugsabteilung, eines Fachbereichs oder einer Fachabteilung übernehmen sollen, ist dieses Training verpflichtend.

Ziele und Inhalte:

Die Führungskräfteentwicklungsmaßnahme „In Führung gehen“ besteht aus sieben Pflicht- und zwei Wahlmodulen. In den Pflichtmodulen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuellen Selbst- und Führungskompetenzen weiter. In einer Reihe von Wahlmodulen haben sie die Möglichkeit, sich weitere interessante Themen zu erarbeiten. Im Rahmen der Führungskräfteentwicklungsmaßnahme sollen zwei Wahlmodule belegt werden. Die Module umfassen in der Regel zwei bis drei Tage. Abgerundet wird diese Qualifizierungsreihe durch das Angebot von individuellen Führungskräftecoachings, welche die Bearbeitung konkreter Fragestellungen ermöglichen.

Die weiteren Termine und Veranstaltungsorte werden noch mitgeteilt.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10 **Kennziffer: F9.2/08**

Zeit und Ort:	**1. Durchgang**
21.06. – 23.06.2022	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
23.08. – 25.08.2022	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“
18.10. – 20.10.2022	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ (Pflichtmodul für alle, die noch keine FB in MI hatten)
29.11. – 01.12.2022	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“
2023	5. Pflichtmodul „Teams führen I“
2023	6. Pflichtmodul „Führung und Gesundheit“
2023	7. Reflexion und Abschluss, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:
Das bundesweite Forum: Sicherungsverwahrung gehört zu den wenigen regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Fachvorträge, Praxisbeiträge und Diskussionsimpulse gehören zum Programm des Forums genauso wie die wichtige Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Anstalten und Bundesländern auszutauschen.

Leitung:
Dr. Stefan Suhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Magdalena Herche, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 60 **Kennziffer: F9.2/11**

Zeit und Ort:	
07.11. – 08.11.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	

Fortbildung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Mit Sicherheit führen 2020“
Reflexion der Führungserfahrungen

Zielgruppe:
Geschlossene Gruppe: Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Mit Sicherheit führen 2020“

Ziele und Inhalte:
Vor dem Hintergrund der Themen der Führungsqualifizierung „Mit Sicherheit führen“ tauschen sich die Teilnehmenden über Ihre Erfahrungen aus und reflektieren ihr Führungshandeln.

Leitung:
Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19 **Kennziffer: F9.2/38**

Zeit und Ort:	
12.05. – 13.05.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	**15.03.2022**

Souverän umgehen mit Kritik:
Ein Schlüssel zu Zufriedenheit und guten Leistungen

Zielgruppe:
Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
In der Theorie gibt es weitverbreitet die Erkenntnis, dass Rückmeldungen und Feedback grundlegend wichtig sind für gute Leistungen und Zufriedenheit. Doch in der Praxis zeigt es sich, dass es sowohl nicht einfach ist, souverän mit Kritik umzugehen als auch situationsangemessen und wirksam zu kritisieren. Aber mit einem bisschen Mut und Übung geht es auch anders. In diesem Seminar geht es darum, die Praxis der Teilnehmenden im souveränen Umgang mit Kritik weiterzuentwickeln.
Vorträge, Übungen und Reflexionsphasen bieten eine ansprechende, abwechslungsreiche und praxisorientierte Fortbildung, in der auch gelacht werden darf.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- können auf Kritik angemessen reagieren
- können Kritik situationsangemessen und wirksam adressieren
- haben Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und zur Reflexion

Leitung:
Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referentin/Referent:
Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16 **Kennziffer: F9.2/39**

Zeit und Ort:	
30.08. – 31.08.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	**10.07.2022**

Fortbildung für Fachdienste

Fortbildung
für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
in Motivational Interviewing

Zielgruppe:
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Ziele und Inhalte:
Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Methoden aus dem Motivational Interviewing noch einmal zu üben bzw. zu vertiefen. Im Rahmen der kollegialen Beratung können zudem schwierige Situationen reflektiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Zudem sollen die bisherigen Erfahrungen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgetauscht und reflektiert werden.

Leitung:
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F10/03**

Zeit und Ort:	
24.11.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**13.10.2022**

Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger im Justizvollzug, muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger, muslimische Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfer sowie Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen aller Fachrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die muslimische Seelsorge im niedersächsischen Justizvollzug hat seit Anfang 2020 auf dem Weg der Professionalisierung einen großen Entwicklungsschritt nach vorne getan. Durch das gleichnamige Forschungsprojekt, welches das Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück im Auftrag des MJ und in Zusammenarbeit mit den muslimischen Landesverbänden durchgeführt hat, wurden Standards formuliert und weitere wichtige Impulse gesetzt. Die in Kooperation mit dem LV Schura durchgeführte Seelsorgeausbildung sowie die regelmäßig durchgeführte Supervision haben ihrerseits zu einer Klärung des eigenen Profils als muslimische Seelsorgerin oder muslimischer Seelsorgers geführt. Vor diesem Hintergrund bietet diese Tagung den Raum, um zu klären:

- Wo steht muslimische Seelsorge heute (in der Eigenwahrnehmung der muslimischen Seelsorgerinnen und Seelsorge und in der Außenwahrnehmung christlicher Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie anderer Bediensteter des Justizvollzuges)?
- Was konnte von den Erkenntnissen der Forschungsarbeiten in die Praxis umgesetzt werden? Was nicht? Gegebenenfalls: Warum nicht?
- Wie ist die Integration muslimisches Seelsorge in die internen Strukturen der Justizvollzugseinrichtungen gelungen?
- Welche Formen der seelsorgerlichen Arbeit wurden neu „erfunden“ Welche haben sich besonders bewährt?
- Wo zeigen sich Unterschiede zur christlichen Seelsorge? Wo Gemeinsamkeiten?

Die vorhergehenden Tagungen zeigten bereits, dass das interreligiöse Gespräch beiden Seiten etwas geben kann: Muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger können von den Erfahrungen der christlichen Kolleginnen und Kollegen lernen und sich an bewährten Abläufen und Formaten orientieren. Christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger erhalten Impulse, die eigene Praxis aus der Perspektive einer anderen Glaubenstradition neu reflektieren.
Die näheren Themenschwerpunkte werden von dem Leitungsteam rechtzeitig vor der Tagung bekannt gegeben werden.

Leitung:

N.N. Niedersächsisches Justizministerium

Referenten:

Die Tagung wird wie in den Vorjahren von einem Team aus Vertreterinnen und Vertretern der muslimischen Verbände, der Kirchen und des Nds. Justizministeriums vorbereitet. Evtl. mitwirkende Fachreferentinnen und Fachreferenten sind noch nicht benannt.

.

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 **Kennziffer: F10/04**

Zeit und Ort:	
N.N.	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Arbeit und Erholungsfähigkeit

Zielgruppe:
Bedienstete aller Laufbahnen in niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Kennen Sie das? Sie kommen aus dem Urlaub und schon nach drei Tagen hat der Alltag Sie wieder? Die Erholung ist weg und Sie könnten schon wieder Urlaub machen? Wie kommt es, dass der Erholungseffekt nur so kurz andauert?
Unser Berufs- und Privatleben stellt oftmals hohe Anforderungen an uns, dass wir kaum Zeit finden, mal eine Pause zu machen.
In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, seine eigene Erholungsfähigkeit wiederherzustellen und die Erholung in den Alltag zu integrieren.

Themenschwerpunkte dafür sind:
- Was ist eigentlich Erholungsfähigkeit?
- Wie kann ich meine Erholungsfähigkeit wiederherstellen?
- Welche Rolle spielt Schlaf bei der Erholung?
- Welche Erholungsressourcen habe ich in meinem Berufs- und Privatleben?

Leitung:
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F11/01**

Zeit und Ort:	
23.05. – 24.05.2022	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	**11.04.2022**

Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma im Justizvollzug

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Mangelnde Wertschätzung wird immer wieder als entscheidender Einflussfaktor für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz benannt – nicht nur im Justizvollzug.
Aber woran merken Sie, dass Sie wertgeschätzt werden? Was ist Wertschätzung überhaupt und wie kann sie vermittelt werden?
In diesem Seminar werden – neben der Vorstellung neuer wissenschaftlicher Modelle und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse – der Ruf nach mehr Wertschätzung kritisch beleuchtet und die Möglichkeiten der Entwicklung einer Wertschätzungskultur im Justizvollzug diskutiert.

Leitung:
Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F11/08**

Zeit und Ort:	
13.06. – 14.06.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**02.05.2022**

Ab heute habe ich den besten Job der Welt!
Wie bin, werde und bleibe ich arbeitszufrieden und gesund?

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele:
Die berufliche Tätigkeit kann immer wieder auch Enttäuschungen mit sich bringen. Ungerechtigkeiten und Konflikte, die Bevorzugung anderer sowie Veränderungen in der Arbeitssituation zum Schlechteren. Der so möglicherweise erzeugte Frust kann dann anwachsen und am Ende beispielsweise in eine innere Kündigung oder Krankheit münden. Eine solche innere Kündigung verstehen wir als Ergebnis eines Prozesses im Arbeitsleben, der durch Enttäuschungen und Kränkungen entsteht. Damit Sie nicht in einen solchen Prozess geraten oder sich wieder daraus befreien können, möchten wir gemeinsam versuchen, einen anderen Blick auf die Situation zu bekommen, sodass Sie Ihre Arbeits- und somit auch Lebenszeit stärker genießen können.
Eingeladen sind daher Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind ihre Arbeitssituation und Ansichten kritisch zu hinterfragen, zu reflektieren und darüber hinaus Lust haben, sich auf neue Wege des Denkens und Handelns zu begeben. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, wie Sie arbeitszufrieden und gesund und das noch bis zum Ruhestand sein, werden oder bleiben können.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F11/11**

Zeit und Ort:	
16.05. – 17.05.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**04.04.2022**

Weg vom Stress - hin zur gesunden Selbstfürsorge

Zielgruppe:
Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:
Immer mehr Menschen fühlen sich mittlerweile durch die Fülle an Anforderungen und Möglichkeiten im beruflichen wie privatem Umfeld gestresst. Gerade engagierte Bedienstete befinden sich häufig im Dilemma unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu wollen und zu müssen.
Neben beruflichen Verpflichtungen warten weitere Anforderungen und Ansprüche im Privatleben. So kann ein Gefühl entstehen, dass das Leben eine endlose To-Do-Liste ist und man sich pausenlos im Hamsterrad abstrampelt und am Ende des Tages dennoch niemanden gerecht geworden zu sein - sich selbst am wenigsten. Dieser Zustand von anhaltendem Stress und Überbeanspruchung kann zu psychischen und physischen Erkrankungen führen.
In diesem Seminar wird daher das Konzept von Stress und der Burn-out Erkrankung vorgestellt, um den eigenen Beanspruchungsgrad zu reflektieren und/oder Gesundheitsprävention zu betreiben.
Die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten Informationen über Auswirkungen von Stress und Möglichkeiten durch aktive Entspannung und Achtsamkeit dem Stress entgegen zu wirken.
Eingeladen sind sowohl Kolleginnen und Kollegen, die sich gestresst fühlen, als auch Personen, die präventiv sich informieren wollen, um nicht in Stress zu geraten.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: **Kennziffer: F11/18**

Zeit und Ort:	
16.03.2022	Online
Meldeschluss:	**02.02.2022**

Infoveranstaltung Burnout und Depression

Zielgruppe:
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:
Die Krankenzahlen aufgrund psychischen Erkrankungen steigen seit Jahren massiv an und längst ist klar, dass es sich hierbei weder ausschließlich um ein privates noch dienstliches Thema handelt. Konsequenzen und Veränderungen gibt es auf beiden Seiten. Betroffenheit und Handlungsunfähigkeit ebenfalls.
Statistiken zeigen, dass inzwischen jede/r Dritte im Laufe ihres/seines Lebens selbst erkrankt und/oder darüber hinaus Angehöriger eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung ist. Am häufigsten wird dabei über Depressionen, Burnout und Angsterkrankungen gesprochen.
Diese Tagesveranstaltung dient daher in erster Linie der Informationsvermittlung mit folgenden Schwerpunkten:

- Burnout und Depression – Was ist das?
- Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten
- An wen kann ich mich wenden?

Leitung:
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: unbegrenzt **Kennziffer: F11/21**

Zeit und Ort:	
01.03.2022	Online
Meldeschluss:	**25.01.2022**

Fortbildung
Moderatoren für sog. Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Zielgruppe:
Bedienstete, die Erfahrungen in der Moderation und/oder der Leitung von Gruppen haben

Ziele:
Zur Ermittlung von psychischen Gefährdungen gibt es diverse systematische Methoden, die verschiedenen betrieblichen Gegebenheiten Rechnung tragen. Im Konzept zur psychischen Gefährdungsbeurteilung wird der moderierte Analyseworkshop als Methode besonders empfohlen, da dieser eine gute Möglichkeit der Feinanalyse spezifischer Belastungssituationen bietet.
Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen mit dem Tool vertraut gemacht werden. Sie sollen selbständig Analyseworkshops auf dem Hintergrund der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durchführen können.

Inhalte:

- Einführung in die psychische Gefährdungsbeurteilung
- Rolle und Aufgabe der Moderatorin/Moderators
- Prozess, Durchführung, Visualisierung und Ergebnissicherung im Analyseworkshop

Leitung:
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F11/22**

Zeit und Ort:	
05.12. – 06.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**24.10.2022**

Qualifikation der betrieblichen Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Zielgruppe:
Betriebliche Akteurinnen und Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Ziele:
Die Fortbildung richtet sich vernehmlich an diejenigen Akteurinnen und Akteure, die neu in der GpB beteiligt sind und an den Inhouse-Schulungen in ihren Einrichtungen nicht teilgenommen haben.

Inhalte:

- Was ist die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?
- Einbettung ins Arbeitsschutzgesetz
- Wer ist beteiligt?
- Rollen, Aufgaben und Ablauf
- Landesweite Übersicht – was gibt es schon?

Leitung:
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Lothar Hein, Sicherheitsingenieur, JVA Oldenburg

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18 **Kennziffer: F11/23**

Zeit und Ort:	
11.10.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	**30.08.2022**

Teamseminare

Teamseminare
Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)

Welche Ziele verfolgen Teamseminare?

Teamseminare wenden sich an Mitarbeitergruppen im Justizvollzug, die organisatorisch und oder inhaltlich in einem Funktionszusammenhang stehen.

Teamseminare sind keine Fortbildungsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden selbst über die Inhalte. Sie bestimmen, ob sie sich mit Perspektiven (z.B. Wie nutzen wir künftig die Abteilung?), Fragen der Zusammenarbeit (z.B. Gibt es Kommunikationsprobleme oder andere Schwierigkeiten zwischen den Mitarbeiter/innen?), Konzepten (z.B. Wie gestalten wir unsere Arbeit mit Suizidgefährdeten?) oder der Organisation ihrer Arbeit (z.B. Wie verbessern wir unseren Informationsfluss?) auseinandersetzen.

Die Aufgabe der Moderatorinnen und Moderatoren besteht darin, den Gruppenprozess gezielt zu fördern. Sie stellen ihr methodisches und fachliches Wissen zur Verfügung, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zentraler Bestandteil der Seminare. Sie bestimmen Ziele und Inhalte der Fortbildung, treffen Vorbereitungen und organisieren die Vertretung in der Anstalt während ihrer Abwesenheit. In ihrer Verantwortung liegt auch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in der Anstalt.

In der Regel können bis zu 16 Personen an den Seminaren teilnehmen. Wenn diese Zahl überschritten wird, muss rechtzeitig vor dem Seminar Kontakt mit der Koordinatorin oder dem Koordinator aufgenommen werden.

Dreitägige Seminare

Für die Gestaltung der Teamseminare (Standard-Angebot) hat sich folgender Ablauf bewährt:

- Zielfindung und Erarbeitung des Auftrags
- Ergebnisorientierte Arbeit am Thema
- Vereinbarungen für die Umsetzung in der Anstalt

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikationsstrukturen
- Aufgabenverteilung
- Entwicklung neuer Informations- und Entscheidungsstrukturen
- Konzeptentwicklung für bestimmte Arbeitsbereiche

Zweitägige Seminare/Prozessbegleitung

Denkbar sind auch kürzere Seminare oder die Begleitung komplexer Prozesse in den Teams. Im Einzelfall muss dies mit der Koordinatorin oder dem Koordinator abgesprochen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Dokumentation der Ergebnisse des Seminars verantwortlich. Vorbesprechungen können, wenn sie gewünscht werden, in der Einrichtung der Teilnehmenden stattfinden. Nachbesprechungen finden in der Regel nach ca. 6 Monaten statt und dienen dem Zweck, Bilanz zu ziehen bzw. Rückschau zu halten, ob die Arbeitsergebnisse umgesetzt werden konnten.

Organisation der Teamseminare:

Gemäß der Abfrage an die Vollzugsanstalten werden im Jahr 2022 ein oder zwei Seminare zugewiesen.

Termine: Seminare 2022

Die Termine für die Seminare im Jahr 2022 werden den Justizvollzugseinrichtungen rechtzeitig mitgeteilt.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Barkemeyer, Kai	JVA Oldenburg
Baxmann, Stephanie	JVA Wolfenbüttel
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bittner, Ellen	JVA für Frauen, Vechta
Fritsch, Brigitte	JVA Vechta
Heidelberger, Olga	JVA Wolfenbüttel
Holexa, Linda	JVA Celle
Jacob, Dr. Susanne	JVA Uelzen
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg
Klugmann, Ruben	JVA Rosdorf
Kay Mihai Matthias	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Melcher, Ines	JVA Hannover
Opitz-Denell, Jana	JVA Bremervörde
Schaefer, Lothar	JA Hameln
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Anmeldung:

Ulrike Abifade
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331/98472-19
Email: Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Coaching für Führungskräfte

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungs- und Leitungsaufgaben

Definition:
Unter dem Begriff Führungskräftecoaching verstehen wir die professionelle Beratung von Führungskräften in Organisationen.

Anlass:
Berufliche Anliegen aus dem Führungsalltag, wie z. B. schwieriger Umgang mit Mitarbeitenden, Probleme im Team, Arbeitsorganisation, Umgang mit Druck und mit gesundheitlichen Problemen oder Probleme in Abläufen.

Nutzen:
Coaching dient dem Erhalt und der Weiterentwicklung professioneller Kompetenzen von Führungskräften und hilft dabei, gelingendes Führungshandeln zu entwickeln und umzusetzen.

Setting:
Einzel-, Gruppen- oder Teamcoaching nach Absprache, in der Regel 3 - 8 Treffen von 1,5 - 3 Stunden in der Führungsakademie oder in der Anstalt

Organisation/Vorgehensweise:
Führungskräfte wählen mit welchem Coach sie Kontakt aufnehmen möchten. In einem unverbindlichen Erstgespräch ist ein Kennenlernen möglich und das Anliegen und das Ziel können geklärt werden. Wenn die Beteiligten zustimmen, klären sie den Ort und die Termine der weiteren Sitzungen.

Ergänzungen/Besonderheiten:
Die Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

Christiane Stark, Diplom-Supervisorin (FH) und Organisationsberaterin
Tel.: 05141 - 5939-469, Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de

Kay Mihai Matthias, Psychologe
Tel.: 05141 – 5939-439, Kay.Matthias@justiz.niedersachsen.de

Sabine Hamann, Diplom-Psychologin, Anstaltsleiterin, Coach
Tel.: 0581 - 802-101, Sabine.Hamann@justiz.niedersachsen.de

Einsatznachsorge

Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Extreme Vorkommnisse im Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder weitere Lebensbereiche haben. Stress bzw. Anpassungsstörungen als Reaktionen auf ein außergewöhnliches Erlebnis sind normale Reaktionen auf eine unnormale Situation. Veränderungen können sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen zeigen. Stressreaktionen können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen. Das Einsatznachsorgeteam bietet Unterstützung nach einer solchen Situation an im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) an.

Die unterschiedlichen Maßnahmen sollen Betroffene dabei unterstützen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Maßnahmen ist der Erhalt der Erwerbsfähigkeit und der Lebensqualität sowie die Prävention von Traumafolgestörungen.

Bedienstete sind angehalten Verantwortung für ihre Gesundheit nach einem dienstlichen belastenden Ereignis zu übernehmen und sich bei Bedarf an die Mitglieder des Einsatzsachsorgeteams ihrer Justizvollzugsanstalt oder anderer Justizeinrichtungen zu wenden.

Mitglieder des Einsatznachsorgeteams im niedersächsischen Justizvollzug
(Stand September 2021)
Psychosoziale Fachkräfte (PSF) und Peers („Kollegiale Ansprechpersonen“)

Bildungsinstitut	Neumann, Nicole (PSF) Schulte, Peter (PSF)
JVA Bremervörde	Gusowski, Meike (PSF) Weiland-Eylers, Eva (PSF) Sierke, Ina (Peer) Krämer, Matthias (Peer) Wilke, Alexander (Peer)
JVA Celle	Benter, Claudia (PSF) Penkert, Jens (PSF) Pither, Nicole (Peer) Vasel, Dorina (Peer)
JVA für Frauen	Schaper, Gangolf (PSF) Sühlmann, Wilma (PSF) Von Darl, Silja (PSF)
JA Hameln	Liebmann, Katja (PSF) Schild, Daniela (PSF) Schüring-Wehmann, Jasmin (PSF) Stratton, Douglas (PSF) Brendler, Ines (Peer) Buder, Thomas (Peer) Froböse, Christian (Peer) Lilje, Diana (Peer) Zech, Bettina (Peer)
JVA Hannover	Finkenbrink, Eike (PSF) Groth, Claudia (PSF) Isernhagen, Julia (PSF) Barth, Jörn (Peer) Molthäufl, Jörn (Peer)
JVA Lingen	Stein, Ramona (PSF) Schulten, Inge (PSF) Seifert, Annekatrin (PSF) Albers, Heinz (Peer) Benedixen, Andreas (Peer) Freese, Thomas (Peer) Hagedorn, Melanie (Peer) Schöttmer, Dieter (Peer)
JVA Meppen	Kaiser, Philip (PSF) Raaz, Tatjana (PSF) Egbers, Nadine (PSF) Schwindeler, Michael (PSF) Hamann, Murat (Peer)

JVA Oldenburg	Bode, Franziska (PSF) Dannebaum, Wilfried (PSF) Grenz, Denise (PSF) Engler, Kevin (Peer) Hoffmann, Jörg (Peer) Maake, Alf (Peer)
JVA Rosdorf	Ehmen, Swantje (PSF) Nölke, Kim (PSF) Dr. Reinhold, Bettina (PSF) Schmidt, Rene (Peer) Selmigkeit, Jan (Peer)
JVA Sehnde	Agurks, Petra (PSF) Pudert, Isabell (PSF) Steiner, Jörg (PSF) Redecker, Karl-Heinz (Peer) Sage, Dirk (Peer)
JVA Uelzen	Brunotte, Ines (PSF) Kitchenham, Damian (PSF) Neumann, Friederike(PSF) Spitzer, Lars (PSF) Balk, Dennis (Peer) Niemeyer, Viktoria (Peer) Stachowiak, Kathrin (Peer)
JVA Vechta	N.N.
JAA Verden	Klostermann, Eva (PSF) Schumacher, Neele (PSF) Denecke, Stefan (Peer) Pfaffenbach, Anja (Peer)
JVA Wolfenbüttel	Steingröver, Sabine (PSF) Klotsch, Carola (PSF)
Justizministerium	Leinhäuser, Leila (PSF)

Koordinatorin für das Einsatznachsorgeteam im nds. Justizvollzug:

Nicole Neumann
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Fortbildung und Beratung
Fuhsestr. 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-402
Email: nicole.neumann@justiz.niedersachsen.de

Mobile Erreichbarkeit des Koordinatorenteams zur Koordination eines Einsatzes im Fall der Verhinderung der anstaltsinternen Mitglieder:

0151-42648033

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)

Zielgruppe:
Bestellte Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams

Ziele und Inhalte:
Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der erlernten Bausteine der Ausbildung zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit SbE-Einzel- und Gruppeninterventionen, sowie auf Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen (auch in schwierigen Situationen) werden Thema sein.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 40 **Kennziffer: F13/01**

Zeit und Ort:	
07.12. – 09.12.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**26.10.2022**

Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse

Zielgruppe:
Bedienstete, die besonderen oder belastenden Diensterlebnissen ausgesetzt waren

Ziele und Inhalte:
Ziel der Tagung ist der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Bediensteten nach außergewöhnlichen oder belastenden Dienstereignissen.
Die Tagung dient dazu, den eigenen Grad an Beanspruchung durch besondere Dienstereignisse zu erkennen und Entscheidungen zum weiteren Umgang zu treffen. Eine Bearbeitung und Thematisierung des Ereignisses erfolgt nicht, jedoch ein anonymisierter Austausch über mögliche Veränderungen nach dem Ereignis.
Vorgestellt werden biologische Abläufe und gesundheitliche Auswirkungen von hochstressigen (z.T. traumatisierenden) Situationen. Daneben werden Methoden der Gesundheitsförderung und –erhaltung, sowie weitere Behandlungsmöglichkeiten bekannt gemacht. Es wird ein Überblick über Ansätze, Methoden und Ergebnisse traumafokussierter Psychotherapie gegeben. Die zur Verfügung stehenden ambulanten und (teil)stationären Versorgungsstrukturen und die Finanzierung der Behandlung von krankheitswertigen psychischen Folgen belastender Erlebnisse werden erläutert.
Wünschenswert, aber nicht zwingend voraussetzend, ist die vorherige Teilnahme an den Angeboten des Einsatznachsorgeteams (Einzel- und/oder Gruppengespräche). Während einer laufenden Psychotherapie oder nach abgeschlossener Traumatherapie ist die Teilnahme nur nach Rücksprache mit der Tagungsleitung möglich.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10 **Kennziffer: F13/02**

Zeit und Ort:	
27.04.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	**16.03.2022**
05.10.2022	Online
Meldeschluss:	**24.08.2022**

Fortbildung für Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)

Zielgruppe:
Psychosoziale Fachkräfte (und Peers) des Einsatznachsorgeteams, die die Bausteine I – III absolviert haben

Ziele und Inhalte:
Der Schwerpunkt des Kurses/Baustein IV liegt auf der Reflexion der eigenen Erfahrungen mit SbE-Gruppeninterventionen der Erweiterung der Anwendungskompetenzen für die SbE-Nachbesprechung, besonderes hinsichtlich schwieriger Themen wie Schuld, Vorwürfen und rechtlich relevanten Einsatzsituationen sowie der Einsatznachsorge in komplexen Situationen wie Großschadensereignissen. Mit dem Baustein IV ist die SbE-Methodenausbildung abgeschlossen.
Inhalte des Kurses: Reflexion der eigenen Erfahrungen mit SbE-Gruppen-interventionen, Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen in schwierigen Kontexten (Schuld, Fehler, Vorwürfe, rechtliche Problematik), Nachsorge nach Suizid und in Großschadensereignissen.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent*innen:
N.N. Stressbearbeitung nach belastenden Ergebnissen, SbE Institut

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F13/06**

Zeit und Ort:	
28.06. – 01.07.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**17.05.2022**

Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Baustein III

Zielgruppe:
Bestellte Peers (Kollegiale Ansprechpersonen) des Einsatznachsorgeteams, die den Baustein I und II der PSNV Ausbildung absolviert haben

Ziele und Inhalte:
Baustein III der Ausbildung. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vertiefung der Kenntnisse zur Psychotraumatologie und des SbE-Maßnahmenpakets, der Erweiterung der Anwendungskompetenzen für die SbE-Nachbesprechung und der Einsatznachsorge in komplexen Situationen wie Tod im Einsatz. Inhalte des Kurses: Psychische Traumatisierung und das Konzept der Krisenintervention, Risiken, Grenzen und sicherer Umgang in der Einsatznachsorge, SbE-Maßnahmenpaket, theoretische Vertiefung und Gesprächsübungen zur SbE-Nachbesprechung (Debriefing), SbE-Maßnahmen nach: tödlichem Dienstunfall, Suizid, Großschadensereignissen, Standards für SbE-Teams.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 35 **Kennziffer: F13/07**

Zeit und Ort:	
17.01. – 19.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**06.12.2021**

Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Baustein V

Zielgruppe:
Psychosoziale Fachkräfte (und Peers) des Einsatznachsorgeteams, die die Bausteine I – IV absolviert haben

Ziele und Inhalte:
Der Schwerpunkt des Kurses/Baustein V ist der Umgang mit Suizid im Kreis der Kollege*innen. Der Suizid von Kolleg*innen gehört zu den verstörendsten Erfahrungen im Dienst. Er verlangt auch denen, die in der Einsatznachsorge tätig sind, einiges ab. Einsatznachsorge nach Suizid(versuchen) ist immer auch zugleich Suizid-prävention. Der Kurs vermittelt sowohl theoretische Grundlagen als auch Leitfäden zur praktischen Vorbereitung und Durchführung von SbE-Maßnahmen.
Inhalte des Kurses: In dem Kurs werden zunächst inhaltliche Aspekte vorgestellt und besprochen: Risikofaktoren, Warnsignale, "Mythen" zum Suizid, Hintergründe, Ursachen und Auslöser.
Anschließend geht es um den Suizid im dienstlichen Kontext: Besonderheiten, Aufgaben, Unterstützungsmöglichkeiten, Maßnahmenplanung. Schließlich werden Hinweise für die praktische Unterstützung der Führungskräfte (Beratung) und der betroffenen Einsatzkräfte in Einzel- und Gruppengesprächen (Leitfäden) gegeben.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F13/08**

Zeit und Ort:	
16.02. – 18.02.2022	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	**05.01.2022**

Grundausbildung für die Psychosozialen Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT)

Zielgruppe:
Bedienstete, die für die Funktion der Psychosozialen Fachkräfte oder Peers (Kollegiale Ansprechpersonen) im Einsatznachsorgeteam vorgesehen sind (s. Konzept Psychosoziale Notfallversorgung PSNV).

Ziele und Inhalte:
In dieser Fortbildung erfolgt die Basisausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung anhand von zwei Bausteinen:
Baustein I:
Neben einer Einführung in die Psychotraumatologie sowie in die Methodik der Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) setzt der Baustein I zwei Schwerpunkte: Auseinandersetzung mit der eigenen (Einsatz-)Tätigkeit und den daraus resultierenden Belastungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch Kolleg/innen nach belastenden Einsätzen/Ereignissen im Einzelgespräch. Inhalte: Stress und Belastung, Grundlagen der Psychotraumatologie, Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen: Grundlagen und Interventionsarten im Überblick, SbE-Einzelgespräch im Detail (mit Übungen).
Baustein II:
Der Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung und Einübung (Rollenspiel) der SbE- Gruppeninterventionen SbE-Kurzbesprechung (Defusing) und SbE-Nachbesprechung (Debriefing). Einzelinterventionen und die psychotraumatologischen Grundlagen werden ausführlich in SbE-Kurs-Baustein I vermittelt. Inhalte des Kurses: Psychische Traumatisierung und deren Auswirkung auf Einsatzkräfte, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen: Entstehungsgeschichte, Methoden im Überblick, Primäre Prävention, SbE-Einsatzbegleitung, SbE-Einsatzabschluss, SbE-Kurzbesprechung (Defusing) im Detail mit Rollenspiel, SbE-Nachbesprechung (Debriefing) im Detail mit Rollenspiel, Ausbildung und Teamaufbau.

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referenten:
N.N. Institut Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE)

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F13/09**

Zeit und Ort:	
04.07. – 08.07.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**23.05.2022**

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen

Konflikte sind Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen - auch im Justizvollzug - an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.
Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.
Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.
Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.
Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.
Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.
Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.
Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.
Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.
Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Petra Timm-Bortz
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331-9847223
Petra.Timm-Bortz@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin oder bei den genannten Mediatorinnen und Mediatoren.

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331-9847219
Bohle, Thomas	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796525
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796380
Försterling, Gabriele	JA Hameln	Tel.: 0551 – 5072754
Andrea, Küchler	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05141-5939351
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9847223
Vasterling, Frank	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332214
Waßmann, Christel	JAA Verden	Tel.: 0551-5072747

Fortbildung
für Mediatorinnen und Mediatoren
im Justizvollzug

Zielgruppe:
Mediatorinnen und Mediatoren der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Methodenerweiterung
- Fallbesprechungen
- praktische Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mediation Online (Skype)

Leitung:
Petra Timm-Bortz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F14/01**

Zeit und Ort:	
24.01. – 25.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	**13.12.2021**

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufsbegleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.
Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet vorwiegend in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft zur Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug und des Allgemeinen Justizsozialdiensts

Agurks, Petra
Justizvollzugsanstalt Sehnde
Schnedebruch 8
31318 Sehnde
Tel.: 05138-50 2115
Email: Petra.Agurks@justiz.niedersachsen.de

Ahrens, Ulrika
AJSD Bezirk Stade
Am Güterbahnhof 7
21680 Stade
Tel. : 04141-407615

Franke, Regine
AJSD Bezirk Hannover
Büro Hannover
Marienstraße 9-11
30171 Hannover
Tel. : 0511-3876450
Email : Regine.Franke@justiz.niedersachsen.de

Grotkop, Silke
AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076314
Email : Silke.Grotkop@justiz.niedersachsen.de

Hartig, Anja
AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076311
Email : Anja.Hartig2@justiz.niedersachsen.de

Koopten-Bohlemann, Corinna
Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Schillstraße 1
38102 Braunschweig
Tel. : 0531-7019158
Email : Corinna.Koopten-Bohlemann@justiz.niedersachsen.de

Küchler, Andrea
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel. : 05141-5939351
Email : Andrea.Kuechler@justiz.niedersachsen.de

Linke, Silvia
AJSD Bezirk Osnabrück
Büro Meppen
Obergerichtsstraße 8
49716 Meppen
Tel.: 05931-845038
Email: Silvia.Linke@justiz.niedersachsen.de

Marsal, Andrea
AJSD Bezirk Aurich
Büro Emden
Steinstraße 4
26721 Emden
Tel.: 04921-9039231
Email: Andrea.Marsal@justiz.niedersachsen.de

Neumann, Nicole
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141-5939402
Email: Nicole.Neumann@justiz.niedersachsen.de

Pöhling, Gabriele
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141-5939352
Email: Gabriele.Poehling@justiz.niedersachsen.de

Schramm, Kathrin
AJSD Bezirk Lüneburg
Büro Uelzen
Nothmannstraße 34
29525 Uelzen
Tel.: 0581-97369114
Email: Kathrin.Schramm@justiz.niedersachsen.de

Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren

Zielgruppe:
Supervisorinnen und Supervisoren aus dem Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Grundsätze der Zusammenarbeit
- Konzeption
- Austausch
- Fortbildungsplanungen
- Evaluation
- Kontrollsupervision
- Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:
linda.ziesmer@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 **Kennziffer: F15/01**

Zeit und Ort:	
14.09.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss	**03.08.2022**

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

AVALON Hotelpark Königshof
Braunschweiger Str. 21a
38154 Königslutter
Tel.: 05353 - 50 30 Fax: 05353 - 50 32 44

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 – 98472-38

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-489

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de
Tel.: 05141 - 5939 - 401 Fax: 05141 - 5939-410

Bildungsstätte bei der JA Hameln
Tündernsche Straße 50
31789 Hameln
Tel.: 05151 - 9040 Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen
Adolf - Ey - Straße 9
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 - 969023
Email: cgerber@sjn-bist.de

Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide
Heimvolkshochschule Barendorf e. V.
Lüneburger Str. 12
21397 Barendorf
Tel.: 04137 – 81250 Fax: 04137 - 812555
Email: info(at)bto-barendorf.de

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück
Große Domfreiheit 5
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 - 318 - 450 Fax: 0541 - 318-455
Email: A.Duevel@bistum-os.de

Evangelische Akademie Loccum
Münchehäger Straße 6
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 - 810 Fax: 05766 - 81-900
Email: eal@evlka.de

Fachhochschule für Rechtspflege
Schleidtalstr. 3
53902 Bad Münstereifel Fax: 02253 - 318-146
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Haus Hessenkopf
Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68 Fax: 5321 - 25414
Email: info@)hessenkopf.de

Haus Ohrbeck
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 - 336 - 0 Fax: 05401 - 336 -66
Email: Info@haus-ohrbeck.de

Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Lutterweg 16
29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 - 989914 (15) Fax: 05052 9899-55
Email: info@bildung-voller-leben.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)
Im Werder 9
20221 Celle
Tel.: 05141 - 7545-0 Fax: 05141 - 7545-50
Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Katholische Landvolkhochschule Oesede e.V.
Gartbrink 5
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 - 8668-0 Fax: 05401 - 8668-60
Email: info@klvhs-oesede.de

Landesjustizprüfungsamt des nds. Justizministeriums
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-0 Fax: 05141 - 5939-270

Landesturnschule Melle
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16
49324 Melle
Tel.: 05422 - 94910
Email: info@ntb-infoline.de

Ludwig - Windthorst - Haus
Katholische Akademie und Heimvolkshochschule
Gerhard-Kues-Str. 16
49808 Lingen
Tel.: 0591 - 61 02 - 0 Fax: 0591 - 61 02-135
Email: willkommen@lwh.de

Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterlooplatz 1 bzw.
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover
Tel.: 0511 - 120-0 Fax: 0511 - 120-5170

Sportschule Lastrup
Bokaer Str. 30
49688 Lastrup
Tel.: 04472-769
Email: info@sportschule-lastrup.de Fax**:** 04472 - 930253

St. Antoniushaus Vechta
Klingenhagen 6
49377 Vechta
Tel.: 04441 - 99 91 90 Fax: 04441 - 851438
Email: antoniushaus-vechta@t-online.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung
Delmenhorster Str. 17
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 - 9414-14
Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, Außenstelle Burgdorf
Peiner Weg 33
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 **-** 807-379 Fax: 05136 - 807-373

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, FVT Justizvollzug
Trift 13
29221 Celle
Tel.: 05141 - 27946-0 Fax: 05141 - 27946-201
Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de